DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

12. November 2026 I Jahrgang 11 I Ausgabe 237 Der Rissener I www.der-rissener.de

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Winter-Check ab 29,90 €



Ford
Auto-Wulff Team Moorrege
GmbH & Co. KG
Pinneberger Chaussee 9 · 25436 Moorrege
Telefon 0 41 22/98 790 · www.auto-wulff.de

ADVENTSZAUBER 2026

Scharrel
Handel Beratung Gestaltung
Grünes Zentrum Heist

Hochmoorweg 1-5 · 25492 Heist
Telefon 04122-98740 ·



Es sind die gemeinsamen Momente, die uns verzaubern!

Festlicher Adventsmarkt
im Innenhof
Sa.: 21.11. von 09 – 16 Uhr
So.: 22.11. von 11 – 16 Uhr

Weihnachtliches Miteinander
für Groß und Klein
16. – 20.11. von 15 – 16:30 Uhr

Öffnungszeiten Adventszauber
So., 15.11. von 10 - 15 Uhr Mo., 16.11. bis Do., 19.11. von 9 - 17 Uhr
Fr., 20.11. von 9 - 18 Uhr Sa., 21.11. von 9 - 16 Uhr So., 22.11. von 11 - 16 Uhr
Winteröffnungszeiten ab 01.12. unter www.gruenes-zentrum-heist.de / Betriebsferien 24.12.2026 - 12.1.2027

HERBST LOOK



ENTDECKEN SIE JETZT UNSEREN NEUEN VIP-PRIVATE SHOPPING SERVICE !

by MARKT 26
NIENSTEDTEN

Markt 26 Damen- und Herrenmode
Nienstedtener Marktplatz 26
22609 Hamburg
Telefon 040-41420644
www.markt26-mode.de



Dockenhudener Str. 2 • 22587 Hamburg • 040/88 941 941 • www.rio-Blankenese.com

BISMARCK
Freie Termine

Ihr zuverlässiger Partner
für Garten und Reinigung
aus Rissen.

- Wohnungsreinigung
- Treppenhausreinigung
- Praxisreinigung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg
T: 0152 58 51 27 30 W: bismarck-hamburg.de

NACH RENOVIERUNG NEU ERÖFFNET!



Wedeler Landstraße 29
22559 Hamburg
tägl. von 12-22 Uhr

Mittagstisch
Montag – Freitag
12:00 - 14:30 Uhr

EINBLICKE

NAH DRAN IST KEIN ZUFALL



Andreas Kay, Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser,
zum zehnjährigen Bestehen haben Sie uns rührend gratuliert. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihnen. Fest steht daher: Man kann sich vieles auf die Fahnen schreiben. Auch den Titel Platzhirsch. Doch im lokalen Medienrevier zählt nicht, wer am lautesten röhrt, sondern wer tatsächlich gelesen wird. Lokale Nähe lässt sich eben nicht behaupten – man muss sie leben.
Das zeigen wir wieder einmal mehr mit unserer neuen Ausgabe. Los geht es mit einem Aufreger in Rissen: Der ASB Hamburg Mitte hält trotz kräftigem Gegenwind an seinen Plänen – erschwinglicher Wohnraum für junge Menschen - für die ehemaligen Wohnunterkünfte Sieversstücken fest. Es wird sich zeigen, wer am Ende den längsten Atem hat – Politik, Verwaltung oder eben der ASB. Über die neue Kampagne des ASB berichtet unsere Redaktionsleiterin Michelle Kossel.
Viele Menschen möchten aktiv etwas für den Klimaschutz tun. Das ist beispielsweise bei den Pflanzaktionen im Klövensteen möglich. Worum es hier geht, erfahren Sie auf den kommenden Seiten.
In Wedel hat es kürzlich gebrannt. In einem Baumarkt in Wedel waren Gasflachen explodiert. Was da los war, darüber schreiben Michelle Kossel und Marvin Hinrichsen. Er war übrigens auch beim Mega-Laternenumzug von der Rissener Freiwilligen Feuerwehr dabei - nach wie vor ein Highlight für Familien im Hamburger Westen.

Herzlich Ihr
Andreas Kay



Claudia Conrad
Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen
Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de
DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL



- ANZEIGE -

WETTER
präsentiert von:
BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT
wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!
040. 81 81 13

Sonne oder Regen?

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
9°/2°	9°/4°	7°/3°

Am Donnerstag ist es wechselnd bewölkt, bei Temperaturen von 2°C bis 9°C. Der Freitag, freundlicher, bei Temperaturen 4°C bis 9°C. Am Sonnabend ist es wechselnd bewölkt, bei Temperaturen von 3°C bis 7°C.
Mit Böen zwischen 20 und 52 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 00:17/12:40	Flut: 05:35/17:57
Freitag:	Ebbe: 00:46/13:11	Flut: 06:05/18:30
Sonnabend:	Ebbe: 01:15/13:42	Flut: 06:37/19:02

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg
Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

Anzeigen/ Kleinanzeigen: Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Auch die jüngsten Helferinnen und Helfer hatten bei der Aktion viel Spaß. Foto: Klimapatenschaft Fromm

5000 neue Bäume für den Klövensteen

RISSEN/WEDEL. Der Forst Klövensteen bekommt wieder buchstäblich Zuwachs: Kürzlich pflanzte die Klimapatenschaft GmbH gemeinsam mit Unternehmen, Organisationen und privaten Helfern 5000 Laubbäume. Ziel ist es, den Wald im Hamburger Westen langfristig widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels zu machen und gleichzeitig die Grundwasserbildung zu fördern.

Die Pflanzaktion stand unter dem Motto „Hamburg und Schleswig-Holstein pflanzen Trinkwasser“. Bereits seit 2014 engagiert sich die Klimapatenschaft für den Waldumbau im Klövensteen. Dabei werden nach und nach bestehende Nadelholzbestände in artenreiche Laubmischwälder umgewandelt. Gepflanzt werden unter anderem Rotbuchen und Bergahorne, die besser an die künftigen klimatischen Bedingungen angepasst sind.

Von dem Umbau profitiert nicht nur der Wald selbst. Laubmischwälder können nach Angaben der Klimapatenschaft deutlich mehr Regenwasser aufnehmen als reine Nadelwälder. „Auf einem Hektar Wald sind das 800 000 Liter Wasser – und das jährlich“, sagte Michael Garvs, Gesellschafter der Klimapatenschaft GmbH. Umgerechnet auf einen neu gepflanzten Laubbaum entstünden dadurch rund 200 Liter zusätzliches Grundwasser. Auch die Umweltbildung spielte bei den Aktionstagen eine wichtige Rolle. Die Waldschule Klövensteen wurde deshalb in die Pflanzaktionen einbezogen. Seit Beginn der Initiative haben nach Angaben der Klimapatenschaft bereits mehr als 6800 Menschen bei den Arbeiten im Wald mitgeholfen – darunter Unternehmen, Familien, Schulklassen und private Gruppen.

In diesem Jahr beteiligten sich unter anderem die Initiative Pro Klima, die Marriott- und Renaissance-Hotels Hamburg, die edding AG, Kalorimeta, die Logistik-Initiative Hamburg und die Mymarini GmbH.

Für Nils Fischer, Abteilungsleiter Forst Altona, ist das Engagement der Partner wichtig: Was heute im Klövensteen umgesetzt werde, präge den Wald noch über Jahrzehnte und Jahrhunderte. Ziel sei es, auch kommenden Generationen einen intakten, klimastabilen Erholungswald zu hinterlassen.

Insgesamt hat die Klimapatenschaft nach eigenen Angaben in Norddeutschland bereits mehr als 185 000 Laubbäume gepflanzt. Der Waldumbau im Klövensteen wird das Forstamt Altona allerdings noch viele Jahre beschäftigen. Denn mit dem Pflanzen allein ist es nicht getan: Die jungen Bestände müssen gepflegt und an die sich weiter verändernden Klimabedingungen angepasst werden. **mk**







MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel – ☐ (04103) 7036967

Hundesitter gesucht! Suchen liebevollen Haushalt, idealerweise (aber nicht zwingend) mit Garten, der während unseres Urlaubs vom 19.11.- 5.12.2026 unseren Hund betreut: 14 Jahre alt, sauber, sehr lieb und ruhig. Geht 2x täglich Gassi. Futter und alle Utensilien werden gestellt. ☐ 0172-4515743

Biete kaufmännische Dienstleistungen (Buchhaltung). ☐ 0172-7155371

Suche einen Aufsitzrasenmäher/ Rasentraktor mit oder ohne Korb, gerne auch zum Basteln. Bitte alles anbieten: ☐ 0178-8515931

Haushaltsauflösung
über 20 Jahre Horst Weige
Entrümpelung mit Wertanrechnung
- **Wir nehmen alles mit**
- **Fachgerechte Entsorgung**
- **Besenrein, Festpreis**
- **20% Rabatt bei Auftragserteilung**

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Kleine Eigentumswohnung gesucht mit special agreement Sie leben allein im Haus und haben ETW zu verkaufen? Frau, Akadem., zuverlässig, herzlich und loyal, 59, neu in HH, EK vorhanden, wünscht individ. Vereinbarung, die menschlich und finanziell für beide Seiten passt, gern auch Alltagsbegl./Gesellschaft wäre denkbar. ☐ 01520-8923691

IHRE KLEINANZEIGE
JETZT BEI UNS
AUCH DIGITAL!
der-rissener.de/kleinanzeigen

ZEITREISE ONLINE
der-rissener.de/zeitreise

WIR SUCHEN HAMBURGER* MIT HERZ!
HAMBURGER* MIT HERZ
Wir suchen Ehrenamtliche!
hamburger-mit-herz.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

+ **Pflegefachkraft**
+ **Nachtwache**
+ **Wohnbereichsleitung**
+ **Auszubildende**



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

jobs@alloheim.de
/AlloheimSE
durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

Windräder vor der Haustür? CDU lädt zum Feldmark-Check

RISSEN. Wie soll sich die Rissener und Sülldorfer Feldmark angesichts der Planungen für neue Windenergieanlagen künftig entwickeln? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Wahlkreistag der CDU am Donnerstag, 12. November 2026, in der „Pony-Waldschänke“, am Babenwischenweg. Hier laden der CDU-Bürgerschaftsfraktionsvorsitzende Dennis Thering, die CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Antje Müller sowie die CDU-Bezirksfraktion Altona, zu einem Info-Gespräch ein. Im Mittelpunkt stehen die geplanten Windenergieanlagen und ihre möglichen Auswirkungen auf die Natur.
Im Anschluss an die Diskussion ist ein gemeinsamer Rundgang durch die Rissener und Sülldorfer Feldmark vorgesehen. Dabei soll auch vor Ort Gelegenheit bestehen, über die Planungen und die Zukunft der Landschaft ins Gespräch zu kommen.
Treffpunkt ist ab 10.15 Uhr bei der „Pony-Waldschänke“. Dort besteht im Anschluss an den Rundgang auch Gelegenheit zu Erfrischungen und zum persönlichen Austausch. **mk**

- ANZEIGE -

Markt 26

VIP Private Shopping – jetzt exklusiven Termin vereinbaren!

„Manchmal darf Shopping etwas ganz Besonderes sein“, sagt Birgit Euler-Engelhardt, Inhaberin von Markt 26, Nienstedtener Marktplatz 26, in Nienstedten. Denn mit dem VIP Private Shopping bei Markt 26 erwartet Modefans ein exklusives Einkaufserlebnis in entspannter Atmosphäre – ganz individuell und ohne Zeitdruck. Nach Ladenschluss öffnet die Boutique ihre Türen exklusiv! Ob ein neues Lieblingsstück, ein komplett neuer Look oder das perfekte Outfit für einen besonderen Anlass: Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Wünsche der Kundinnen und Kunden und eine individuelle Beratung. Für zusätzlichen Komfort sorgt ein besonderer Abholservice: Im Umkreis von acht Kilometern werden Teilnehmende des VIP Private Shoppings bequem zu Hause abgeholt und nach ihrem Shopping-Erlebnis wieder zurückgebracht.
Exklusiv, persönlich und ganz auf Kundinnen und Kunden abgestimmt – VIP Private Shopping bei Markt 26. Unser Tipp: Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin am besten telefonisch unter: 040 – 414 20 644
Auch Herren finden bei Markt 26 eine große modisch-aktuelle Auswahl an hochwertigen Markenartikeln und edlen Accessoires.



Mit dem VIP Private Shopping bei Markt 26 erwartet Modefans ein exklusives Einkaufserlebnis in entspannter Atmosphäre
Foto: steffishots.de

Markt 26 Nienstedten
Nienstedtener Marktplatz 26
22609 Hamburg
Tel. 040-41420644
www.markt26-mode.de

hören erleben
innovative hörgeräte

Vertrauen, das bleibt.

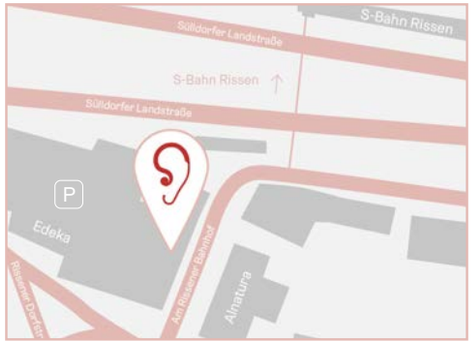
Gutes Hören ist Lebensqualität. Bei hören erleben erwartet Sie eine persönliche, individuelle Beratung auf Augenhöhe. Am Anfang steht eine exakte Bedarfsanalyse: Erst wenn ich genau weiß, wie Sie hören, wähle ich gemeinsam mit Ihnen das passende Hörgerät aus – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, in einem transparenten Auswahlprozess. Ich lade Sie herzlich zu einem unverbindlichen Beratungstermin ein. Dabei haben Sie durchgehend dieselbe Ansprechpartnerin an Ihrer Seite – keine wechselnden Berater, sondern ich persönlich, vom ersten Gespräch bis zur Nachsorge.

Und ganz gleich, wo Sie Ihr Hörgerät ursprünglich erworben haben: Auch Geräte, die nicht bei mir gekauft wurden, warte und optimiere ich gerne für Sie.

Seit über 5 JAHREN in Rissen für Sie da!

»
Ihre Wünsche liegen mir am Herzen – Ich freue mich auf Ihren Besuch und bin während der gesamten Öffnungszeiten persönlich für Sie da.
«

Anette Bachmann
Hörgeräteakustik-Meisterin, Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben



So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hörenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09 – 13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15 – 18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung



Bald funkelt das Dorf wieder

Festliche Stimmung und Lichterglanz

Am 28. November verwandelt sich der Haspa-Platz, an der Wedeler Landstraße, in einen stimmungsvollen Treffpunkt. Mit Musik, Lichterglanz, weihnachtlichen Leckereien und vielen Überraschungen läutet „Rissen funkelt“ die Adventszeit ein.



Sind schon in Vorweihnachtsstimmung: v.l. Lisa, Mark mit Baby Luisa, Martin, Claudia, Frauke, Marion und Martin. Foto: mk

RISSEN. Wenn in Rissen die ersten Lichter leuchten und der Duft von Glühwein und frisch gebackenen Waffeln in der Luft liegt, ist es wieder so weit: „Rissen funkelt“ lädt zum gemeinsamen Start in die Adventszeit ein. Am Freitag, den 28. November, ab 16 Uhr wird der Haspa-Platz an der Wedeler Landstraße zum weihnachtlichen Treffpunkt für Groß und Klein.

Was diese Veranstaltung so besonders macht: Sie ist von Rissenern für Rissener – und wird vollständig von einem engagierten Organisationsteam ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail wird der Platz auch in diesem Jahr wieder festlich geschmückt. Das Ziel ist, Menschen zusammenzubringen, gemeinsam zu singen, zu lachen und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgt wieder ein Musik-Truck, auf dem sich verschiedene Künstler und Ensembles präsentieren. Mit dabei ist das Bläserensemble der Johanneskirchengemeinde. Auch der Chor Gyrissmix wird auftreten. Dazu kommen weitere musikalische Überraschungen. Und es darf gemeinsam gesungen werden: Auf dem Programm stehen sowohl beliebte Kinderweihnachtslieder als auch bekannte Weihnachtslieder für alle Generationen.

Ein besonderes Highlight dürfte der Besuch des Weihnachtsmanns und eines Weihnachtsengels werden. Beide stehen sogar für exklusive Interviews bereit – eine Gelegenheit, die sich kleine und große Weihnachtsfans nicht entgehen lassen sollten. Für die Kinder gibt es außerdem wieder das beliebte Weihnachtspostamt, in dem ihre Weihnachtswünsche ihren Weg zum Weihnachtsmann finden können.

Auch besinnliche Momente haben ihren Platz: Pastorin Julia Issa bietet einen „Segen to go“ an – eine schöne Gelegenheit, mitten im vorweihnachtlichen Trubel einen Augenblick innezuhalten und einen persönlichen Segen mitzunehmen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die beliebten Stände der Lions mit ihrer Bratwurst dürfen ebenso wenig fehlen wie der Waffelstand der Palliativstation. Das Organisationsteam selbst schenkt Glühwein und Punsch aus, ebenso in alkoholfreien Varianten. Der Erlös kommt kommenden Festen zugute. „Wir freuen uns auf die vielen Besucher und sind schon in Vorweihnachtsstimmung“, so Martin Nowak vom Organisationsteam.

„Rissen funkelt“ ist längst mehr als ein kleiner Adventsmarkt. Die Veranstaltung hat sich zu einem besonderen Treffpunkt im Hamburger Westen entwickelt und gilt unter den vorweihnachtlichen Veranstaltungen in den Elbvororten noch immer als echter Geheimtipp. Hier geht es nicht um große Budgets oder kommerzielles Treiben, sondern um Gemeinschaft, Begegnungen und das Miteinander im Stadtteil. Jetzt fehlt nur noch eines: möglichst viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit den Rissenern die Adventszeit einläuten. **mk**

Wo dieses Haus steht
passiert
sicher was!
Verwaltung
Vermietung
Verkauf
Verwaltung: 040 - 81 990 750
Vertrieb: 040 - 81 990 751
info@nowak-immobilien.de
www.nowak-immobilien.de
Am Rissener Bahnhof 1 • 22559 HH
NOWAK
IMMOBILIEN

- ANZEIGE -



Ein Meer aus Weihnachtssternen: Werner Pein inmitten seiner farbenprächtigen Eigenanzucht. Die langlebigen Pflanzen sind das Herzstück der Adventsausstellung im Halstenbeker Blumenhof. Foto: Conrad

Ein Meer aus Weihnachtssternen: Adventszauber beim Blumenhof Pein

Rot, soweit das Auge reicht: Zwischen Tausenden Weihnachtssternen steht Werner Pein in seinem Gewächshaus. Dazwischen leuchten Rosa, Pink und Creme – und der Blumenhof Pein, an der Dockenhudener Chaussee 96, in Halstenbek, verwandelt sich wieder in eine festliche Adventswelt.

Die Weihnachtssterne stammen aus eigener Anzucht. Das Besondere: Der Familienbetrieb legt großen Wert auf lange Haltbarkeit und gibt dafür sogar eine Garantie. Unter den besonderen Sorten leuchtet „Christmas Eve“ in kräftigem Rot, während „J’Adorée“ mit auffälligem Pink begeistert.

Doch nicht nur die Sterne stimmen auf Weihnachten ein. Liebevoll gestaltete Adventskränze und Gestecke, funkelnde Dekorationen, Kerzen und kleine Geschenkideen laden dazu ein, sich inspirieren zu lassen – oder ein Stück Vorfreude mit nach Hause zu nehmen. Wer selbst kreativ werden möchte, findet Tannengrün, Gefäße und Zubehör für eigene Kränze und Gestecke.

Unter dem Motto „Zauberhafter Advent“ lädt der Blumenhof Pein vom 20. November bis zum ersten Advent zur Ausstellung ein. Besonders viel Zeit zum Stöbern bleibt am Sonnabend, 21. November, von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag, 22. November, von 11 bis 16 Uhr.

Blumenhof Pein
Werner Pein
Dockenhudener Chaussee 96
25469 Halstenbek

Telefon: +49 4101 41188
E-Mail:info@blumenhof-pein.de
www.blumenhof-pein.de
www.blumenhofpein.de



- ANZEIGE -



Fit bleiben und sich wohlfühlen: Im vitafit in Hamburg-Rissen stehen persönliches Training und eine angenehme Atmosphäre im Mittelpunkt. Foto: vitafit

vitafit – seit 2007 in Rissen zu Hause

Seit fast 20 Jahren ist das vitafit, Wedeler Landstraße 14, in Hamburg-Rissen, eine Adresse für gesundheitsorientiertes Fitnesstraining. Das Trainingsangebot richtet sich an Erwachsene, die fit und beweglich bleiben, Kraft aufbauen oder nach einer Pause wieder einsteigen möchten. Moderne Trainingsgeräte, individuelle Trainingsplanung und zahlreiche Rücken- und Fitnesskurse bieten Abwechslung für unterschiedliche Ziele und Trainingsstände. „Ausreichend Platz für das eigene Training, persönliche Unterstützung und eine angenehme Atmosphäre mit netten Menschen machen vitafit zu einem Club, in dem man sich gut aufgehoben fühlt", sagt Geschäftsführer Michael Scholz.
Aktuell können Interessenten vitafit mit der kostenlosen 30-Tage-Kennenlerngarantie ganz unverbindlich ausprobieren. Wer innerhalb der ersten 30 Tage merkt, dass vitafit nicht passt, kann die Mitgliedschaft wieder beenden – ohne Kosten und ohne Risiko. Das Team von vitafit freut sich darauf, auch künftig Menschen in Rissen und Umgebung auf ihrem Weg zu mehr Fitness, Beweglichkeit und Lebensqualität zu begleiten.
Kontakt: info@vitafit-rissen.de · 040 811455

Lichterglanz und Herbststimmung

Laternenfest in der Moorwegsiedlung

Rund um den Hasenknick wird es bald wieder stimmungsvoll: Die Moorwegsiedlung lädt Groß und Klein zum traditionellen Laternenfest ein.

WEDEL. „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne" – unter diesem Motto sind am Freitag, 20. November, alle Familien, Kinder und Nachbarn herzlich eingeladen, gemeinsam einen stimmungsvollen Herbstabend zu verbringen.
Treffpunkt ist ab 17 Uhr am Hasenknick. Ab 18.30 Uhr setzt sich dann der große Laternenumzug in Bewegung. Musikalisch begleitet wird der leuchtende Zug vom Pinneberger Musikzug, der für die passende Atmosphäre sorgt. Mit bunten Laternen und strahlenden Lichtern soll die Moorwegsiedlung an diesem Abend wieder zum Funkeln gebracht werden.
Doch nicht nur der Umzug verspricht einen schönen Abend: Rund um den Hasenknick erwartet die Besucherinnen und Besucher ein gemütliches Beisammensein mit allerlei Leckereien. Außer frisch gebackenen Waffeln und herzhaften Grillwürstchen gibt es für die Kinder kostenlos Popcorn und Zuckerwatte. Dazu werden Punsch und Kakao angeboten. Auch das Glücksrad sorgt mit etwas Glück für strahlende Kinderaugen.
Eine besondere Unterstützung kommt in diesem Jahr vom Abiturjahrgang der GHS. Mit einem Kuchenverkauf möchten die Schülerinnen und Schüler ihre Abiball-Kasse aufbessern und freuen sich über viele Gäste.
Ob mit der eigenen Laterne, als Begleitung der Kinder oder einfach zum gemütlichen Beisammensein – das Laternenfest bietet eine schöne Gelegenheit, gemeinsam die Herbstzeit zu feiern und die Nachbarschaft zusammenzubringen.
Weitere Informationen zur Laufroute und zum Ablauf gibt es im Internet unter www.mws-wedel.de sowie auf Instagram unter @moorwegsiedlung_wedel.
Die Moorwegsiedlung freut sich auf viele kleine und große Besucher und einen Abend voller Lichter, Musik und guter Laune.
mk



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Pflichtteilsergänzung: welcher Immobilienwert angesetzt wird

Schon mal was von einem ausgehöhlten Nachlass gehört? Davon spricht man, wenn Erblasser noch zu Lebzeiten so viel von ihrem Vermögen weitergeben, dass für Erben zum Todeszeitpunkt kaum noch etwas übrig ist. Erben können dann aber gegenüber Beschenkten Pflichtteilsergänzungsansprüche haben.
Diese richten sich in ihrer Höhe nach der Pflichtteilsquote, dem Wert des verschenkten Gegenstandes und dem Zeitpunkt der Schenkung - je länger diese zurückliegt, desto geringer die Ansprüche. Aber zu welchem Zeitpunkt wird der Wert des verschenkten Gegenstandes eigentlich ermittelt - etwa wenn es sich um eine Immobilie handelt, die bis zum Todeszeitpunkt des Erblassers im Wert gestiegen sein könnte? Bei solchen nicht verbrauchbaren Sachen wird das sogenannte Niederstwertprinzip angesetzt. Hatte der Gegenstand zum Zeitpunkt der Schenkung einen geringeren Wert, wird darauf abgestellt, nicht auf den Wert zum Zeitpunkt des Erbfalls.

Ausbleibender Vollzug kann Niederstwertansatz zunichtemachen

Dabei aber wichtig: Die Schenkung muss tatsächlich vollzogen worden sein. Das zeigt eine Entscheidung des Oberlandesgerichts München (Az. 33 U 2177/25e), auf die die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins hinweist. In dem konkreten Fall war eine Frau Alleinerbin ihrer Mutter. Diese hatte ihrer Enkelin aber bereits zu Lebzeiten ein Mehrfamilienhaus geschenkt, was notariell beurkundet wurde.
Das Problem: Ins Grundbuch eingetragen wurde der Eigentumsübergang bis zum Tod der Erblasserin nicht.
Die Erbin verlangte für die Berechnung ihres Pflichtteilsergänzungsanspruchs darum, den Wert der Immobilie zum Zeitpunkt des Erbfalls anzusetzen, nicht zum Zeitpunkt der Schenkung. Zurecht, urteilte das Gericht. Denn durch das Unterlassen der Grundbuchänderung ist die Schenkung nicht vollzogen. Weil das Gesetz nur zwei Bewertungszeitpunkte kennt - nämlich den der Schenkung und den des Erbfalls - kann ersterer hier keine Anwendung finden, es muss der Wert zum Zeitpunkt des Erbfalls angesetzt werden. **dpa**

Anwalt Aßmann



Erbrecht | Testamentsvollstreckung | Vertragsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu einem Testament oder einer Erbauseinandersetzung? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

Unser Schlaftipp des Monats

Warm, nicht zu warm

– Bettdecken, die wärmen und atmen

Wenn draußen die Temperaturen sinken, greifen viele zur dicksten Decke im Schrank. Das fühlt sich zunächst herrlich an. Doch nach ein paar Stunden wird es darunter oft zu warm: Man wacht auf, schiebt die Decke beiseite, friert kurz darauf an den Schultern und zieht sie wieder hoch. Dabei braucht guter Schlaf im Winter vor allem eines: das richtige Maß an Wärme.

Warum es unter der Decke schwül wird
Auch in kalten Nächten gibt der Körper im Schlaf Wärme und Feuchtigkeit ab. Eine Decke, die diese Feuchtigkeit nicht aufnehmen und wieder abgeben kann, staut sie. Das Bettklima wird feucht und drückend, man schwitzt und fröstelt im nächsten Moment, sobald die Decke verrutscht. Viele drehen dann zusätzlich die Heizung im Schlafzimmer auf, und die warme, trockene Luft macht die Nacht nicht ruhiger.

Lange galt die dickste Decke als die beste.
Diese Wahrnehmung ist überholt: Entscheidend ist, wie gut eine Decke wärmt und zugleich atmet. Daunen, Schurwolle oder Kamelhaar halten die Wärme dort, wo sie gebraucht wird, nehmen Feuchtigkeit auf und geben sie wieder ab. So bleibt das Bettklima trocken und angenehm, und die Decke fühlt sich die ganze Nacht über leicht an.

Unsere Tipps für warme Winternächte
Lüften Sie vor dem Schlafengehen kurz und kräftig, statt das Fenster gekippt zu lassen. Ideal sind im Schlafzimmer etwa 16 bis 18 Grad. Kalte Füße halten viele wach: Warme Socken oder eine Wärmflasche am Fußende machen das Einschlafen leichter. Bettwäsche aus Biber fühlt sich beim Hineinlegen sofort warm an. Und wer mal friert und mal schwitzt, findet in einer Vierjahreszeitendecke aus zwei Teilen für jede Nacht die passende Wärme. Eine erste Orientierung gibt der kostenlose Decken Check: wenige Fragen, bequem am Smartphone, in nur zwei Minuten. Über den QR Code in dieser Anzeige können Sie direkt starten.



Deutschlands bestes Betten-Fachmarktkonzept



Individuelle Beratung in familiärer Atmosphäre



BETTENLAND in der Wohnmeile Halstenbek

Persönliche Beratung bei BETTENLAND
Welche Decke zu Ihnen passt, hängt davon ab, wie schnell Sie frieren, wie warm Ihr Schlafzimmer ist und ob Sie nachts eher schwitzen. Unsere Besser-Schlafen-Coaches nehmen sich Zeit, fragen genau nach und zeigen Ihnen Daunen, Wolle und Kamelhaar im direkten Vergleich. Damit Sie auch in kalten Nächten wohlig warm liegen, ausgeruht aufwachen und Nacht für Nacht **echt. besser. schlafen.**

Wir tun alles dafür, dass Sie...
echt. besser. schlafen.



Birte Ratjen
Besser-Schlafen-Coach

Wohnmeile Halstenbek ■ Gärtnerstraße / Ecke Industriestraße 2+4 ■ 25469 Halstenbek ■ www.bettenland-halstenbek.de

Wenn das Dorf im Lichtermeer erstrahlt

Rund 1000 Menschen beim traditionellen Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr. Auch die jüngsten Feuerwehrleute waren erstmals dabei.

RISSEN. Bunte Laternen schaukeln durch die Dunkelheit, Kinder laufen aufgeregt zwischen ihren Eltern umher und die Musik des Spielmannszugs SC Pinneberg klingt durch die Straßen. Denn: Förderverein und Freiwillige Feuerwehr Rissen hatten zu ihrem traditionellen Laternenumzug eingeladen. Rund 1000 Menschen waren nach Schätzungen vor Ort dabei.

Schon vor dem Start versammelten sich viele Familien am Feuerwehrgerätehaus, an der Rissener Landstraße. Manche Kinder hielten ihre selbst gebastelten Laternen stolz in die Höhe, andere warteten ungeduldig darauf, dass es endlich losging. Begleitet von der Musik eines Spielmannszugs ging es durch das Rissener Dorf.

Einer der Teilnehmenden war Christian Peters aus Rissen. Er war an diesem Abend mit seinen beiden Enkelkindern unterwegs. „Ich bin schon bestimmt 15 Mal hier gewesen. Früher mit den Kindern, heute mit den Enkelkindern“, berichtet er. Für ihn ist der Laternenumzug weit mehr als ein schöner Spaziergang. „Ganz, ganz wichtig für den Zusammenhalt der Gemeinschaft, auch hier im Stadtteil“, betonte Peters. „Eigentlich ist nur traurig, dass nicht mehr gesungen wird“, bedauerte er. Trotzdem bleibe seine Begeisterung ungebrochen. Die Tradition sei für Kinder „großartig und unverzichtbar“.

Auch Jörn Steppke kennt den Laternenumzug noch aus einer anderen Zeit. Früher kam er regelmäßig mit seinen eigenen Kindern, dann vergingen viele Jahre, in denen er nicht mehr dabei war. Nun stand er gemeinsam mit seiner zweijährigen Enkeltochter Pauline zwischen den Familien. Ihre Laterne hatte Pauline selbst gebastelt.

„Ich finde es toll, dass die Freiwillige Feuerwehr das jedes Jahr organisiert“, sagte Steppke. Besonders beeindruckt war er von der großen Beteiligung. Für ihn sind solche Veranstaltungen wichtig, weil sie Menschen zusammenbringen. „Das schafft Zusammenhalt hier im Stadtteil. Und deswegen ist das ein ganz tolles Event.“



Lydia Zafakis (Mitte) besuchte den Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Rissen gemeinsam mit Zoi (8, li.) und Sophia (7, re.). Für die beiden Mädchen waren die bunten Laternen und das längere Aufbleiben besondere Höhepunkte des Abends. Fotos: mh



Großer Andrang bei der Freiwilligen Feuerwehr Rissen: Rund 1000 Menschen nahmen nach Schätzungen am traditionellen Laternenumzug teil.

Während die Erwachsenen über Traditionen und Gemeinschaft sprachen, hatten die Kinder ihre ganz eigenen Gründe, sich auf den Laternenumzug zu freuen.

Die achtjährige Zoi war gemeinsam mit ihrer Mutter Lydia Zafakis und der siebenjährigen Sophia dabei. Zwischen den vielen bunten Laternen und der Musik genoss sie den Abend. Besonders schön fand sie aber etwas, das mit den Laternen eigentlich gar nichts zu tun hat: „Dass wir lange aufbleiben.“ Auch das gemeinsame Laternelaufen machte ihr Spaß. Ihre Mutter Lydia freute sich vor allem darüber, dass solche Veranstaltungen den Kindern schöne Erlebnisse ermöglichen.

Für die Freiwillige Feuerwehr ist der Laternenumzug einer der wichtigsten Termine des Jahres. „Hier kommen Jung und Alt zusammen“, sagte der stellvertretende Wehrführer Sven Stohn.

Rund 40 Kameradinnen und Kameraden der Rissener Wehr waren nach Angaben Stohns bei der Veranstaltung dabei. Unterstützung erhielten sie von etwa zwölf Feuerwehrleuten ihrer Partnerwehr aus Cottbus, die eigens angereist waren.

Die Verbindung zwischen den beiden Feuerwehren reicht weit über gemeinsame Veranstaltungen hinaus. Regelmäßig besuchen sich die Mitglieder gegenseitig und helfen bei der Organisation größerer Feste.

Nach dem gemeinsamen Weg durch Rissen führte der Abend zurück zum Feuerwehrgerätehaus. Dort warteten Grillwürstchen, Popcorn sowie warme und kalte Getränke. Während sich Eltern und Großeltern unterhielten, zog es viele Kinder zu den großen Feuerwehrfahrzeugen. Einmal aus nächster Nähe sehen, wie ein Löschfahrzeug von innen aussieht, und einen Blick auf die Ausrüstung werfen – für manchen kleinen Besucher dürfte das mindestens ebenso spannend gewesen sein wie der Laternenumzug selbst.

„Feuerwehr ist immer ein Zugpferd. Überall, wo wir stehen mit

dem Auto, sind schnell Kinder da“, so Stohn.
In diesem Jahr gab es eine besondere Premiere: Die erst 2026 gegründete Minifeuerwehr nahm zum ersten Mal am Laternenumzug teil. Schon Kinder ab etwa fünf Jahren können dort spielerisch die Arbeit der Feuerwehr kennenlernen. Später besteht die Möglichkeit, in die Jugendfeuerwehr und schließlich in die Einsatzabteilung zu wechseln.
Auch die Ehrenabteilung mit ehemaligen aktiven Feuerwehrleuten war vertreten.
Als der Abend langsam zu Ende ging, machten sich die Familien auf den Heimweg.
Für Christian Peters, Jörn Steppke und viele andere dürfte schon jetzt feststehen, dass sie auch im nächsten Jahr wiederkommen. Dann vielleicht erneut mit den Enkelkindern, mit einer neuen selbst gebastelten Laterne und mit Erinnerungen an all die Umzüge davor.
Und für die achtjährige Zoi gab es ohnehin einen guten Grund, sich auf das nächste Mal zu freuen: Dann darf sie bestimmt wieder ein bisschen länger aufbleiben. **mh**



Jörn Steppke trägt seine zweijährige Enkeltochter Pauline auf den Schultern. Schon mit seinen eigenen Kindern besuchte er früher den traditionellen Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Rissen.

Trotz zweiter Absage: ASB kämpft um sein Dorf in Sieversstücken

15 Holzhäuser in Sieversstücken könnten verschwinden. Dabei wollte der ASB dort bezahlbaren Wohnraum für bis zu 120 junge Menschen schaffen. Jetzt bereitet der Verband Widerspruch vor.

RISSEN. Für junge Menschen sollte das geplante ASB-Dorf in Sieversstücken eine Perspektive bieten. Doch das Vorhaben steht erneut vor dem Aus.
Das Bezirksamt Altona hat auch den überarbeiteten Nutzungsänderungsantrag des ASB Ortsverbandes Hamburg-Mitte abgelehnt. Der Verband will nun Widerspruch einlegen und um den Erhalt der 15 bestehenden Holzhäuser kämpfen.
Der Plan: Bis zu 120 Studierende und Auszubildende sollen hier für zunächst 15 Jahre ein Zuhause finden. Vorgesehen sind Zimmer mit rund 14,5 Quadratmetern und einer Kaltmiete von 270 Euro zuzüglich Betriebskosten. Die bereits seit Jahrzehnten genutzten Gebäude sollen dafür instand gesetzt werden.
Das Konzept sieht mehr vor als günstiges Wohnen. Die Bewohner sollen sich monatlich zehn Stunden ehrenamtlich beim ASB engagieren. Denkbar wären Hilfen bei Veranstaltungen, soziale Angebote oder Unterstützung im Bürger- und Kulturzentrum Halle 15. So könnten nicht nur junge Menschen bezahlbaren Wohnraum finden, sondern auch neue Impulse für das Miteinander in Rissen entstehen.
Bereits ein erster Antrag war gescheitert. Daraufhin überarbeitete der ASB sein Konzept. Doch auch der neue Antrag, der am 23. Oktober 2026 beim Bezirksamt einging, wurde am 30. Oktober abgelehnt. Zur Begründung verweist die Behörde auf die planungsrechtlichen Vorgaben. Eine erforderliche Befreiung oder Abweichung werde nicht erteilt. Der ASB sieht dagegen noch Fragen. Insbesondere die auf 15 Jahre begrenzte Nutzung und die bereits vorhandene Bebauung seien aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt worden. Nach Ablauf der Frist sollen die Häuser auf Kosten des Verbandes zurückgebaut werden. Auch der Schutz der Rissener und Sülldorfer Feldmark bleibe damit gewährleistet.
Für den ASB geht es um mehr als den Erhalt alter Holzhäuser. „Es macht doch gerade in den heutigen Zeiten überhaupt keinen Sinn, Wohnraum zu vernichten“, sagt eine Vertreterin des Verbandes in einem Social-Media-Beitrag.
Mit persönlichen Geschichten auf Instagram, TikTok und Facebook wirbt der ASB für das Projekt. Zusätzlich soll eine Onlinepetition Unterstützung mobilisieren.
Ob das ASB-Dorf doch noch eine Zukunft bekommt, ist offen. Der Verband will mit seinem Widerspruch erreichen, dass die Entscheidung erneut geprüft wird.
Die Petition „Bezahlbarer Wohnraum für Menschen in Ausbildung – Renovierung statt Abriss in Hamburg“ ist online unter weact.campact.de zu finden. **mk**



DER RISSENER TRIFFT Julia Karera-Hirth

„Kirche ist für mich kein Selbstzweck“

Am 27. September 2026 war es soweit: Die Blankeneser Gemeinde feierte die Einsegnung von Pastorin Julia Karera-Hirth durch Propst Frie Bräsen. Nach drei Jahren als Pastorin im Probedienst hat sie sich im Mai dieses Jahres als Pastorin auf Lebenszeit in der Gemeinde beworben, und der Kirchengemeinderat hat sie bestätigt. Nun gehört Julia Karera-Hirth offiziell fest zum Team. Ein guter Grund, findet unsere Redakteurin Stephanie Rosbiegal, sie denen vorzustellen, die sie noch nicht kennen und allen anderen noch ein paar Einblicke mehr zu gewähren.



Nach drei Jahren als Pastorin im Probedienst hat sich Julia Karera-Hirth im Mai dieses Jahres als Pastorin auf Lebenszeit in der Gemeinde beworben. Foto: privat

DER RISSENER: Sie sind gerade nach Blankenese gezogen. Was waren Ihre Stationen vorher? Wie war Ihr Ausbildungsweg?

Julia Karera-Hirth: Aufgewachsen bin ich in Lübeck, und zum Theologiestudium hat es mich dann nach Hamburg gezogen. Während des Studiums habe ich außerdem eine ökumenische Fortbildung an der Missionsakademie gemacht. Das war eine spannende Zeit, die meinen Blick auf die Vielfalt christlichen Lebens sehr geprägt hat. Nach meinem Examen 2020 ging es für mich zunächst in den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, wo ich ein halbes Jahr lang an dem Zukunftsprozess mitgearbeitet habe. Dort konnte ich gleich zu Beginn erleben, wie sehr Kirche in Bewegung ist und wie wichtig es ist, Veränderungen gemeinsam zu gestalten. Anschließend habe ich mein Vikariat in der Melanchthonkirche in Groß Flottbek absolviert, bevor ich im Mai 2023 als Pastorin nach Blankenese gekommen bin. Inzwischen sind mein Mann und ich hier richtig zu Hause.

Wann fiel die Entscheidung, Pastorin zu werden?

So einen großen Moment, in dem mir plötzlich klar war: Ich werde Pastorin!, gab es eigentlich gar nicht. Das war eher etwas, das sich nach und nach entwickelt hat. Mich haben schon immer die großen Fragen des Lebens interessiert: Was gibt uns Halt? Worauf können wir vertrauen? Wo begegnet uns Gott? Und was hat der Glaube eigentlich mit unserem Alltag zu tun? Während des Studiums habe ich dann gemerkt, dass ich über solche Fragen nicht nur in Büchern lesen möchte. Ich wollte mit Menschen darüber ins Gespräch kommen. Und heute merke ich immer wieder, wie richtig diese Entscheidung für mich war. Ich mag besonders, dass mein Beruf so unglaublich vielseitig ist. An einem Tag feiere ich eine Taufe, am nächsten begleite ich eine Familie in ihrer Trauer. Beides gehört zum Leben, und ich empfinde es als großes Geschenk, dass Menschen mich an solchen Momenten teilhaben lassen.

Wie wurden Sie in der Gemeinde aufgenommen?

Sehr herzlich! Die Menschen sind mir von Anfang an mit so viel Freundlichkeit und Offenheit begegnet, dass ich mich direkt willkommen gefühlt habe. Was mir außerdem gleich aufgefallen ist, war, wie viele Menschen sich hier mit großer Begeisterung einbringen und wie viel ihnen ihre Gemeinde bedeutet. Natürlich braucht es trotzdem Zeit, bis man eine Gemeinde mit all ihren Menschen, Traditionen und Besonderheiten wirklich kennenlernt. Das war und ist noch immer ein schönes Entdecken.

Sie prägen das Bild des Familiengottesdienstes und sind aktiv in der Jugendarbeit. Haben Sie sich diesen Schwerpunkt gesucht oder ist er Ihnen zugefallen?

Beides ein bisschen! Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir schon lange eine große Herzensangelegenheit. Ich mag ihre Neugier, ihre Offenheit und besonders die Fragen, die sie stellen. Kinder bringen oft ganz selbstverständlich Dinge auf den Punkt oder sprechen Fragen aus, über die wir Erwachsene lange grübeln. In der Arbeit mit Jugendlichen begeistert mich, dass Glaube hier noch so viel Raum zum Suchen und Ausprobieren hat. Man muss nicht auf alles schon eine Antwort haben. Gleichzeitig liebe ich aber auch die Vielfalt meines Berufs, der mich mit Menschen aller Generationen zusammenbringt.

Was muss ein Familiengottesdienst bieten, damit er Groß und Klein begeistert?

Das ist tatsächlich manchmal gar nicht so einfach! Schließlich sitzen da vielleicht ein vierjähriges Kind, ein Teenager, die Eltern und die Großeltern nebeneinander – und alle sollen etwas mitnehmen können. Ich glaube, der Schlüssel ist, niemanden zu unterschätzen. Kinder können sich mit erstaunlich großen Fragen beschäftigen, und Erwachsene freuen sich genauso über eine gute Geschichte, etwas zum Schmunzeln oder einen Moment zum Mitmachen. Mir ist deshalb wichtig, dass ein Familiengottesdienst nicht einfach ein Kindergottesdienst ist, bei dem die Erwachsenen zuschauen. Sondern dass wir wirklich gemeinsam feiern.

Jede Gemeinde hat ihren ganz eigenen Charakter. Was schätzen Sie an der Blankeneser Gemeinde und wo kann sie sich noch verbessern?

Was mich an Blankenese besonders begeistert, ist die große Vielfalt des Gemeindelebens und die enge Verbindung zum Stadtteil. Hier bringen sich viele Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Ideen ein. Das ist ein großer Schatz. Und ich glaube, genau darin liegt auch eine große Chance für die Zukunft. Mir ist wichtig, dass wir als Kirche immer wieder neugierig bleiben und vor allem gut zuhören: Was beschäftigt die Menschen? Was brauchen sie vielleicht gerade? Manchmal sind das ja ganz andere Dinge, als wir zunächst vermuten würden.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Kirche, die Jahr für Jahr Mitgliederschwund beklagt?

Natürlich beschäftigt mich diese Entwicklung. Aber ich finde, wir sollten sie weder schönreden noch in Schreckstarre verfallen. Kirche verändert sich, und manches, was lange selbstverständlich war, trägt heute nicht mehr. Das ist tut zum Teil weh, bietet aber auch die Chance, neu zu fragen: Wofür sind wir eigentlich da? Und das Wichtigste, um dafür eine Antwort zu finden, ist das Zuhören. Kirche ist für mich kein Selbstzweck. Ihr Auftrag ist es, die christliche Botschaft von Hoffnung, Liebe und einem Gott, der die Menschen nicht allein lässt, lebendig werden zu lassen. Dafür braucht es Offenheit, Mut und Begegnung.

Vielen Dank für das Gespräch.

- ANZEIGE -






Mit viel Liebe zum Detail entsteht auch 2026 wieder eine weihnachtliche Atmosphäre am Erik-Blumenfeld-Platz. Fotos: Häsler

Weihnachtszauber am Erik-Blumenfeld-Platz: Blankenese freut sich auf seinen Weihnachtsmarkt!

Wenn es nach Glühwein duftet, Lichter funkeln und sich der Erik-Blumenfeld-Platz in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt verwandelt, dann ist Adventszeit in Blankenese! Auch 2026 lädt der beliebte Weihnachtsmarkt wieder zum gemütlichen Bummeln, Genießen und Verweilen ein.

Ab 23. November bis zum 23. Dezember öffnet Schausteller und Wies'n-Urgestein Karl Häsler mit seinem Team täglich, ab 13 bis 21 Uhr, die weihnachtlichen Buden. Mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail entsteht wieder ein gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt – mitten im Herzen von Blankenese.

Ob ein wärmender Glühwein mit Freunden, eine kleine Leckerei zwischendurch oder eine Runde auf dem Karussell für die jüngsten Besucher: Hier lässt sich die Vorweihnachtszeit wunderbar genießen. Die festlich geschmückten Buden und die besondere Atmosphäre machen den Besuch zu einem schönen Erlebnis für die ganze Familie. Ein besonderes Highlight ist auch in diesem Jahr die Verbindung zur Blankeneser Tradition: Die leuchtenden Pfahlewer prägen in der Adventszeit das Ortsbild und verleihen dem Weihnachtsmarkt ein unverwechselbares lokales Flair.

Karl Häsler und sein Team freuen sich auf viele bekannte und neue Gäste. Also: Freunde und Familie einpacken, vorbeikommen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten genießen!

Der Blankeneser Weihnachtsmarkt am Erik-Blumenfeld-Platz: vom 23. November bis 23. Dezember 2026, täglich von 13 bis 21 Uhr.



Blankenese, das wird schön mit uns.

Wir freuen uns auf die Eröffnung unserer neuen Filiale und unseres Makler-Büros in der Blankeneser Bahnhofsstraße 19-21. Anfang 2027 ist es so weit.

SPARDA IMMOBILIEN

Sparda-Bank Hamburg



- ANZEIGE -

In Blankenese ist die Weihnachtsfreude zu Hause

Wenn fast 300 kleine Pfahlewer im Lichterglanz erstrahlen, ist es wieder soweit: Blankenese stimmt sich auf die Weihnachtszeit ein.

Es ist diese ganz besondere Atmosphäre, die Blankenese in der Adventszeit so liebenswert macht: warme Lichter, festliche Vorfreude und das schöne Gefühl, sich im eigenen Stadtteil zu begegnen. Ein ganz besonderer Blickfang ist dabei die einzigartige Blankeneser Pfahlewer-Winterbeleuchtung. Jetzt verwandeln sich fast 300 beleuchtete Pfahlewer – die traditionellen Blankeneser Fischerboote – in leuchtende Botschafter der Weihnachtszeit. Sie schmücken den Ortskern und begrüßen Besucherinnen und Besucher schon an fast jeder Einfahrtsstraße nach Blankenese.



Die Pfahlewer-Winterbeleuchtung sorgt für weihnachtliche Stimmung in Blankenese.

Weihnachtsmarkt mit Herz und viel Atmosphäre

Vom 23. November an, bis zum 23. Dezember, öffnet der Weihnachtsmarkt, am Erik-Blumenfeld-Platz, täglich, ab 13 bis 21 Uhr, seine Türen. Hier lässt sich die Vorweihnachtszeit ganz entspannt genießen – bei einem Bummel durch die festliche Kulisse, einem Treffen mit Freunden oder einem gemütlichen Zwischenstopp auf dem Weg durch Blankenese.



BIG-Chef Oliver Diezmann präsentiert die traditionellen Blankeneser Pfahlewer, die mit ihrer festlichen Beleuchtung auch 2026 wieder für den unverwechselbaren Weihnachtszauber im Stadtteil sorgen. Fotos: mk

Doch der weihnachtliche Zauber beschränkt sich längst nicht nur auf den Markt: Auch an der Blankeneser Bahnhofstraße wird Gemeinschaft großgeschrieben.

Zwei Weihnachtshütten – viele gute Ideen für Blankenese

Vor dem Martini-Block, an der Blankeneser Bahnhofstraße 29, stehen die beiden Weihnachtshütten der Blankenese Interessen-Gemeinschaft (BIG). Vom 23. November bis zum 22. Dezember werden sie zu einem lebendigen Treffpunkt für das vielfältige Engagement im Stadtteil. Außer der BIG gestalten Blankeneser Vereine, Institutionen und Geschäfte das Programm. Mit dabei sind unter anderem der Lionsclub Blankenese, der Runde Tisch Blankenese und das Hospiz Blankenese. Sie alle bringen ihre eigenen Ideen, Aktionen und Anliegen mit und zeigen, wie bunt und engagiert das Miteinander in Blankenese ist. Die Öffnungszeiten richten sich dabei nach den jeweiligen Nutzerinnen und Nutzern und variieren entsprechend. So lohnt es sich, immer wieder vorbeizuschauen und Neues zu entdecken.

24 Tage, 24 Überraschungen: Der lebendige Adventskalender

Und damit nicht genug: Vom 1. bis zum 24. Dezember 2026 wird ganz Blankenese zum Adventskalender! Jeden Tag öffnet sich an einem anderen Ort im Stadtteil ein neues Türchen – verbunden mit einer kleinen Aktion, einer besonderen Begegnung oder einem liebevoll gestalteten Erlebnis. Das Programm verspricht viele schöne Momente: Musik aus dem Weihnachtsfenster in der Blankeneser Bahnhofstraße 29, gemeinsames Singen in der Backstube, Kinderbetreuung bei der Familienbildung und vieles mehr. Eine wunderbare Gelegenheit, bekannte Orte neu zu entdecken, Nachbarn zu treffen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

Ein Stadtteil, der Weihnachten gemeinsam feiert

Ob beim Bummel über den Weihnachtsmarkt, beim Besuch der Weihnachtshütten oder beim täglichen Entdecken des lebendigen Adventskalenders: In Blankenese wird die Adventszeit zu einem Gemeinschaftserlebnis. Vereine, Institutionen, Geschäfte und viele engagierte Menschen tragen dazu bei, dass aus vielen kleinen Aktionen etwas ganz Besonderes entsteht.
Also: Augen auf für die leuchtenden Pfahlewer, den Kalender im Blick behalten und sich einfach mitnehmen lassen von der weihnachtlichen Stimmung.

Blankenese freut sich auf eine leuchtende Adventszeit – und auf viele schöne Begegnungen!

Mehr erfahrt Ihr in unserem Video, wenn Ihr den QR-Code scannt.

der-rissener.de/news/blankenese-leuchtet


BLANKENESE IG
Interessen Gemeinschaft e.V.
Blankenese genießen!
Baurs Park
PRIVAT-HOTEL
DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN
EDEKA
Feinkost Kröger
HÖRGERÄTE ZACHO
BEGLEITUNG IM ALLTAG
Clara von Heynitz
BUDNI
BLANKENESER hospiz
BRILLENHAUS BLANKENESE
Junge Die Bäckerei.
ELBSCHLOSS RESIDENZ
JAYJAY'S
Bowls, Juices & more
DER RISSENER
BLANKENESER KINO
media@home Athmer
SÜLLBERG
REMISE AM SÜLLBERG
ROOMS & SUITES
e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN
Papier À LA CARTE
elbreha
PLATYPUS MARKETING
EICHEMEYER'S
ELBE TEE
Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne
COCO-MAT
sleep on nature
COMMERZBANK
ELEKTRO DUNCKER
FACHHANDEL & INSTALLATION
eventhub
Haspa
Hamburger Sparkasse
MottigOptik.
PARK styling
DON A ROMA
PIZZA | PASTA | BAR
ELSA BRÄNDSTRÖM HAUS
E-COMMERCE ARCHITECTS
KLEINTIERPRAXIS
Blankenese
Hausarztpraxis Blankenese
MUNDERLOH
AUTO SERVICE GMBH
Klönschnack
BÄCKER KÖRNER
HAUENSCHILD, SCHÜTT, WÜNSCHE & MACHTS
RECHTSANWÄLTE
ORTHOPÄDIE & CHIRURGIE ELBCHAUSSEE
Anja Winsemann
Coaching
TAXI BLANKENESE 86 06 02
KATHARINENHOF®
AM HIRSCHPARK
pavel HÖRGERÄTE
Silver Sports Blankenese
PERSONAL TRAINING CHRISTINA ORAL
Grossmann & Berger
GOLDENSHAPE®
Gold & Silber Karway
Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf
wdi media
JOHANNIS Apotheke
Kirsten Malessa IMMOBILIEN
Musikschule Blankenese
Steak • Restaurant Rio Grande Blankenese
JB HP
JB Heilpraxis
Julia Breitenbach
SMITH's
HAMBURG
BLICK FANG
AUGENOPTIK GMBH
Linde Bar & Restaurant
KARDIOLOGIE ELBCHAUSSEE
Evangelische Familienbildung Blankenese
CONSTANTIN COINS
MÜNZEN & MEDAILLEN
Musikschule
Karin Klose
Lange Rode Stiftung
ULMODA
lill
SCHON
ATELIER FÜR SCHMUCK
PROLOGUE
Solutions GmbH
RUMÖLLER
FEINE SCHLAFRÄUME SEIT 1897
WASSERMANN
„Tradition trifft Nachhaltigkeit"
Sparda-Bank
Hamburg
HANDCHIRURGIE BLANKENESE
STEFANIE KEHR
FLORISTIK
S A+P
Centrum für Orthopädie und Schmerztherapie Blankenese
Dr. med. Christoph J. Bäumer
Grundstücksverwaltung Wittorf e.K.
corpus as
Bewegung | Therapie | Mental | Ernährung
MODROM
HAUS RISSEN
HAMBURG
DEMOKRATIE BRAUCHT RAUM
Rohr WEINHAUS
Dr. Alice Hellermann &
Dr. Friederike von Türckheim
Immobilien
MEISSLER & CO
86 44 44
Hamburger Volksbank
HENRY CHRIST
Hamburg
Riva
BLANKENESE
bistro & weinbar
Deutsche Bank
Willy Marlini GmbH
ENGEL&VÖLKERS
erfolgreich communications
Maren Christine
DESSOUS
Elbmaler
GUDEWER
DIE GARTENEINRICHTER
SecureVibe
IT Solutions
GREBAU
IMMOBILIEN
SVB
SPIELVEREINIGUNG
BLANKENESE
HAMBURGER ORIGINALE
Rechtsanwältin Raßfeld-Wilske
Kanzlei für Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht
M.M.WARBURG & CO
BANK
Immobilienkanzlei RAMM
vom FASS
TEAGHLAIGH
Sandra Baggeler
VISION & POTENTIAL
WABE INTERNATIONAL SCHOOL
DO SCHOOL DIFFERENTLY
ASERTION
JULIA MARX
PHOTOGRAPHY
KUNSTBAURS HAUSPARK
LANGELOH & PETERSSON
BAUR DREWS
Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Barbara Auer und Christian Maintz lesen Horst Janssen

BLANKENESE. Bissige Katzen, tote Frösche und komplizierte Fische: Wenn Horst Janssen über Tiere schrieb, zeigte er sich ebenso humorvoll wie hintersinnig, manchmal liebevoll, manchmal mit einer gehörigen Portion Ironie. Diesen besonderen Texten widmet sich eine literarische Matinee, zu der die Janssen Bibliothek für Sonntag, 22. November, ins Goßlerhaus, Goßlers Park 1, einlädt.

Anlässlich des 97. Geburtstags des Ausnahmekünstlers präsentieren die Schauspielerin Barbara Auer und der Autor Christian Maintz ausgewählte Texte unter dem Titel „Das Tier“. Das eingespielte Duo bringt dabei Janssens unverwechselbare Sprache und seinen eigenwilligen Blick auf die Tierwelt auf die Bühne.

Horst Janssen (1929–1995) ist vor allem als herausragender Zeichner und Grafiker bekannt. Doch auch als Schriftsteller hinterließ er ein facettenreiches Werk. Seine Texte sind geprägt von Sprachgewalt, Witz und Exzentrik. Immer wieder beschäftigte er sich darin mit den tierischen Mitbewohnern unserer Welt – mal mit großer Zuneigung, mal mit scharfem Spott und überraschenden Beobachtungen. Barbara Auer und Christian Maintz lassen diese literarischen Fundstücke mit spürbarer Spielfreude lebendig werden. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Vormittag, der unterhaltsame Geschichten mit literarischem Tiefgang verbindet und zugleich eine weniger bekannte Seite des vielseitigen Künstlers zeigt.



Barbara Auer und Christian Maintz präsentieren literarische Fundstücke. Fotos: dr

Die Matinee beginnt ab 11.30 Uhr im großen Saal des Goßlerhauses. Einlass ist ab 11 Uhr. Der Eintritt beträgt 20 Euro, Mitglieder des Freundeskreises Janssen Bibliothek zahlen 15 Euro.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Karten und weitere Informationen gibt es per E-Mail an freundeskreis@janssen-bibliothek.de oder telefonisch unter Telefon 0170 3415694. **mk**

BATAVIA Ahoi

- ANZEIGE -

Leinen los für einen musikalischen Winterabend

Wenn draußen die Tage kürzer werden und die dunkle Jahreszeit Einzug hält, entfalten Geschichten von Sehnsucht, Fernweh und Heimkehr ihren ganz besonderen Zauber. Für Donnerstag, 26. November, ab 19.30 Uhr, lädt das Trio Hafennacht mit seinem Programm „Über uns der Himmel“ zu einem musikalischen Abend voller nordischer Poesie auf die „Batavia“, am Brooksdamm, in Wedel, ein.

Im Mittelpunkt stehen winterliche Lieder vom Wasser und eine ganz eigene Vorstellung von Weihnachten. Denn gerade an der Küste war das Fest der Familie seit jeher von besonderen Gefühlen geprägt. Während die einen zur See fuhren, blieben die anderen an Land zurück. Die Seefahrt trennte Familien und Liebende oft über lange Zeit. Einsamkeit, Sehnsucht und die Hoffnung auf ein Wiedersehen gehörten deshalb ebenso zur Weihnachtszeit wie Kerzenschein und festliche Geborgenheit.

Mit einer musikalischen Sturmlaterne wollen die Musiker Licht in die winterliche Jahreszeit bringen. Dabei verbinden sich melancholische und heitere Töne zu einem stimmungsvollen musikalischen Strandgut zum Fest.

Mit Inselgitarre, Akkordeon und Gesang präsentiert das Trio authentische Lieder, die mal nachdenklich, mal augenzwinkernd und immer mit einer guten Portion nordischem Charme daherkommen. Oder, wie die Musiker ihr Publikum selbst beschreiben: Musik für „Heulsusen, Haifische und Handwerker“.



Das Trio Hafennacht nimmt sein Publikum mit auf eine gedankliche Reise hinaus aufs dunkle Wasser. Foto: Batavia Wedel

Karten und Informationen:
Der Eintritt kostet 27 Euro. Kartenreservierungen sind telefonisch unter 04103/85836 oder online unter www.batavia-wedel.de/uber-uns-der-himmel-trio-hafennacht/ möglich.

- ANZEIGEN -

Trauer & Trost

Waldbeisetzungen in Ruheforsten

Neue Wege in der Bestattung

Vogelgezwitscher, der Geruch von frischem Holz und Moos, gute Luft und einzigartige Natur – soweit die Sinne reichen. Wer auftanken will oder Entspannung und Ruhe sucht, geht in den Wald. Auch die Kraft, Trost zu spenden oder Kreativität freizusetzen, wird Bäumen als Sinnbildern des Lebens zugesprochen. Welcher Ort könnte da besser geeignet sein für die letzte Reise? Das denken zunehmend mehr Menschen und entscheiden sich deshalb für eine Bestattung im Einklang mit der Natur in einem der Schleswig-Holsteinischen Ruheforsten. Über das Konzept informiert die Landwirtschaftskammer in Bad Segeberg.



Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Waldbestattung. Foto: LKSH

Das Bestattungskonzept der Ruheforsten in Kürze:

- Die Bäume, um die zwischen 12 bis 18 Personen bei gesetzt werden, werden RuheBiotope genannt.
- Das Nutzungsrecht für ein RuheBiotop kann für bis zu 99 Jahre erworben werden.
- Die Beisetzung ist frei von Zwängen. Sie richtet sich nach dem Willen der Verstorbenen oder ihrer Angehörigen.
- Auf Trauerzeremonien kann, muss aber nicht, verzichtet werden.
  Sie können individuell gestaltet werden.
- Eine namentliche Kennzeichnung des Grabes ist möglich.
- RuheBiotope benötigen keine Pflege, da sie Teil des natürlichen Waldes sind.
- Sie können bereits zu Lebzeiten ausgewählt werden.
- Die Asche der Verstorbenen wird in einer biologisch abbaubaren Urne beigesetzt.
- Während kostenloser Gruppen- oder Einzelführungen in den Ruheforsten haben Interessierte die Möglichkeit, sich näher über diese Bestattungsform zu informieren.

Weitere Informationen gibt es bei
der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Hamburger Straße 115 - 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 - 9598-65 oder -66
E-Mail: waldbestattung@lksh.de

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne

Infoveranstaltung zum Thema „Freiverantwortlicher Sterbewunsch“

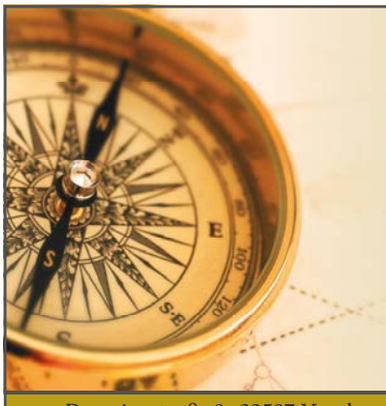
Der ernsthafte, freiverantwortliche Sterbewunsch wirft viele Fragen auf – rechtlich, medizinisch und emotional. Wie sieht ein strukturierter Ablauf aus? Welche Rolle spielen ärztliche Begutachtungen und unabhängige Prüfverfahren? Und wie kann eine Begleitung aussehen, die Würde und Autonomie in den Mittelpunkt stellt? Die Beantwortung unter anderem dieser Fragen steht am Dienstag, 1. Dezember, ab 15 Uhr, auf dem Programm einer Infoveranstaltung, zu der das Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne ins Trauerzentrum Schenefeld, Dannenkamp 20, einlädt. Offen und informationsbasiert wird sich dort mit dem Thema Sterbehilfe auseinandergesetzt.



Offen und informationsbasiert wird sich im Trauerzentrum Schenefeld mit dem Thema Sterbehilfe auseinandergesetzt. Foto: Seemann & Söhne

Individuelle Fragen nach aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, ärztlichen Begutachtungen und Prüfverfahren sowie Ablaufmodellen für einen freiverantwortlichen Sterbewunsch werden im respektvollen Austausch von anwesenden Experten beantwortet.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei – um eine Anmeldung wird gebeten. Kontakt: 040-866 06 10 oder info@seemannsoehne.de.



www.seemannsoehne.de

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne

Unsere kostenlose Hausbroschüre – Ihr persönliches Nachschlagewerk ... zum Anfordern.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld



Waldbestattung im RuheForst

Während einer kostenlosen Führung haben Sie die Möglichkeit, den Wald kennenzulernen und sich näher über diese besondere Bestattungsform zu informieren.
Interessenten können sich beraten lassen und sich eine letzte Ruhestätte in alten, wunderschönen, naturbelassenen Waldbeständen aussuchen.



Wir senden Ihnen gern weitere Informationen: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Tel.: 04551 - 9598 65 od. 9598 66 · E-Mail: waldbestattung@lksh.de · www.ruheforst.de

- ANZEIGEN -

Grabmale Gutknecht

Steinmetzhandwerk mit Herz

Erinnerungen bewahren, Persönlichkeit sichtbar machen: Seit Mai 2026 ist Steinmetzmeister Frederic Gutknecht mit seinem Betrieb „Grabmale Gutknecht“ direkt am Friedhof Stiller Weg, in Groß Flottbek, zu finden. Hier verbindet er traditionelles Handwerk mit modernen Gestaltungsideen und persönlicher Beratung.
Vor mehr als zehn Jahren übernahm er den Betrieb Grabmale Krohn in Hamburg-Öjendorf. Nun wächst sein Unternehmen am neuen Standort weiter. Zum Team gehören zwei erfahrene Gesellen, ein Auszubildender, ein weiterer Meister und sein Schwiegervater. Im Büro unterstützen ihn seine Frau und eine langjährige Mitarbeiterin. Ein Grabmal ist für Frederic Gutknecht weit mehr als ein Stein: Es erzählt von einem Menschen, von Erinnerungen und Verbundenheit. Umso wichtiger sind ihm handwerkliche Sorgfalt und ein offenes Ohr für individuelle Wünsche. Während die letzten Arbeiten am neuen Standort noch laufen, freut sich das Team bereits auf Besucherinnen und Besucher. Persönliche Beratung gibt es mittwochs bis freitags sowie nach Vereinbarung.



Handwerkskunst, die Erinnerungen bewahrt: Mit viel Gespür für Formen und Materialien gestaltet Steinmetzmeister Frederic Gutknecht individuelle Grabmale Foto: Grabmale Gutknecht



GRABMALE | GESTALTUNG
TRADITIONELLES HANDWERK

„Wir sind jetzt für Sie da“

Grabmale Gutknecht
Inhaber Frederic Gutknecht

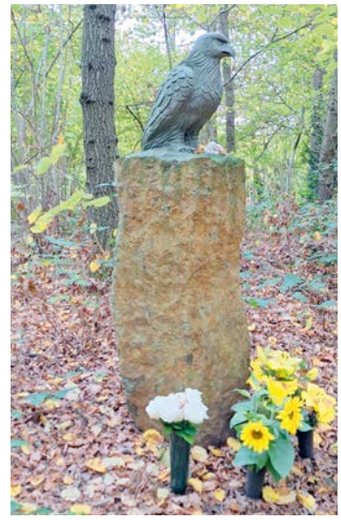
Stiller Weg 28 | 22607 Hamburg Groß Flottbek
Telefon: 040 / 731 39 68 oder 040 / 739 388 45
WhatsApp: 0151 648 050 17

info@grabmale-gutknecht.de
www.grabmale-gutknecht.de

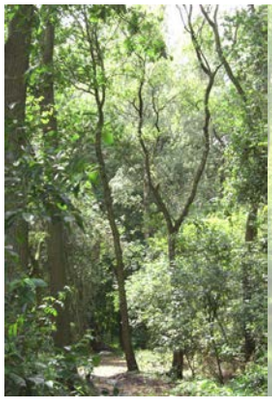
Friedhofswald Appen

Die letzte Ruhe in unberührter Natur finden

Seit 2011 gibt es in Appen den Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“. Dieser Wald ist ein kleines Stück unberührte Natur, die für den Appener Friedhof mittlerweile eine wesentliche Rolle spielt. Hier werden Verstorbene unter Bäumen beigesetzt. Die Evangelisch-Lutherische Johanneskirchengemeinde Appen bietet die Bestattung in ihrem Friedhofswald unabhängig von Konfession und Wohnort des Verstorbenen an. Zur Orientierung im Wald dienen Stelen aus Stangenbasalt mit Waldtieren.
Möglich sind im Friedhofswald verschiedene Grabarten: Einzelgrab, Paargrab oder Familienbaum. Die Stelle, an der die Beisetzung erfolgen soll, können Interessierte selbst aussuchen, auch bereits zu Lebzeiten. Eine Bestattung kann mit einer Trauerfeier verbunden sein – für Kirchenmitglieder auch in der Kirche. Erfolgen kann die Beisetzung mit oder ohne Angehörige. Auf Wunsch kann der Name des Verstorbenen je nach Grabart mit einer kleinen Steinplatte oder einem grünen Eichenlaubschild aus Edelstahl gekennzeichnet werden. Da der Friedhofswald in Appen naturbelassen bleibt, entfällt die Grabpflege. Mitgebrachte Blumen können an einer der Stelen niedergelegt werden.



Im Jahr 2011 wurde der Friedhofswald „Ruhe unter Bäumen“ in Appen eingeweiht. Foto: Friedhofswald Appen



Friedhofswald Appen

Ruhe unter Bäumen

Wir informieren Sie gern!
04101 – 69 11 23
info@friedhofswald-appen.de
www.friedhofswald-appen.de



Der Friedhofswald ist direkt durch den öffentlichen Busverkehr mit der Linie des HVV 6673 zu erreichen.

Kontakt:
Ev. Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen- Friedhof-Sitz des Friedhofs: Appener Str. 2c, 25482 Appen
Tel. 04101-691123

Friedhofsverwalter:
Hemming Hachmann-Thießen

- ANZEIGEN -

Friedhof Blankenese

„Gott wird abwischen alle Tränen“ – Konzert zum Ewigkeitssonntag



Am „Ewigkeitssonntag“ erklingt in der Kapelle auf dem Blankeneser Friedhof trostvolle klassische Musik. Foto: Friedhof Blankenese

Für Sonntag, 22. November, dem „Ewigkeitssonntag“, lädt das Ensemble Nobara zu einem Konzert in die Kapelle auf dem Friedhof Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 151, ein. Unter dem Titel „Gott wird abwischen alle Tränen“ erklingt ab 15 Uhr trostvolle klassische Musik, die zum Innehalten und Gedenken einlädt.

Das musikalische Programm umfasst Werke unter anderem von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Gaetano Donizetti. Mit ihrer Musik möchten die drei Mitwirkenden einen Raum für Besinnung, Trost und Hoffnung schaffen – passend zu einem Tag, an dem Menschen ihrer Verstorbenen gedenken.

Das Ensemble Nobara entstand 2022 aus einer langjährigen musikalischen Zusammenarbeit, die bereits 2017 mit zahlreichen deutsch-japanischen Freundschaftskonzerten und Adventskonzerten begonnen hatte. Für das Konzert in Blankenese tritt das Ensemble in einer besonderen Besetzung auf. Mit dabei ist die Mezzosopranistin Mana Abe. Die gebürtige Japanerin aus Hiroshima kam 2013 als Gaststudentin an das Hamburger Konservatorium und studierte außerdem an der Musikhochschule Lübeck. Heute ist sie als freischaffende Sängerin, Chorleiterin und Musikpädagogin in Hamburg tätig. Harald Maihold übernimmt den Klarinettenpart. Seit 2011 ist er bei festlichen Anlässen, Andachten, Lesungen und Konzerten mit verschiedenen Ensembles zu hören. Darüber hinaus unterrichtet er unter anderem an der Musikschule Wedel. Neben einer Sopranklarinette aus Mopaneholz wird er auch sein Bassetthorn, eine Altklarinette in F, zum Einsatz bringen. Am Klavier begleitet Hikari Yamamoto die beiden Musiker. Sie stammt aus Osaka in Japan, wo sie ihr Musikstudium begann, und schloss ihr künstlerisches Klavierstudium am Hamburger Konservatorium ab. Als freischaffende Künstlerin tritt sie regelmäßig bei Konzerten auf und gibt ihre Begeisterung für die Musik auch im Klavierunterricht weiter.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Deine Spur führt in unser Herz.



Fynn

April 2014 - November 2026

In tiefer Trauer, du bleibst unvergessen.
Renée, Nico, Luna, Heimdall

Bestattungen Michael Schütt

Über den Tod reden hat noch niemanden umgebracht



Leisten Beistand in schweren Stunden: Michael Schütt, Sonja Böhm und Labrador „Paul“. Foto: Michael Schütt

Vielleicht kennen Sie das Gefühl, wenn einem die Nachricht über den Tod eines nahestehenden Menschen überbracht wird und einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Dieses Gefühl kann Ihnen das Team von Bestattungen Michael Schütt in Rissen, an der Rissener Dorfstraße 52, nicht nehmen, aber es steht Ihnen in dieser schweren Zeit mit Einfühlsamkeit und Erfahrung zur Seite. Was für eine Erleichterung wäre es, wenn alles schon vorab geklärt wurde; wenn alles geregelt ist; vielleicht sogar schon bezahlt und Sie sich in Ihrer Trauer nicht noch familienintern absprechen müssen. „Es stellen sich im letzten Lebensabschnitt viele Fragen zur Bestattung und zum Abschied. Es ist wichtig, diese Gedanken nicht zu verdrängen, sondern noch zu Lebzeiten Entscheidungen zu treffen“, so der Rat von Michael Schütt. Der Bestatter empfiehlt, frühzeitig mit Angehörigen oder Freunden über Wünsche zu Beerdigung, Trauerfeier und Grab zu sprechen.

„Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, unterstützen bei diesen Gesprächen und zeigen alle Optionen auf“, betont Michael Schütt. Gemeinsam werden auch anfallende Kosten besprochen und diese geregelt, um Angehörige in der schweren Zeit des Abschieds nicht mit zusätzlichen Sorgen zu belasten.

Indem im Voraus wichtige Entscheidungen getroffen und finanzielle Fragen geklärt werden, können sich Hinterbliebene in der Trauerzeit ganz auf ihre Gefühle konzentrieren. Und beide, sowohl Michael Schütt als auch Sonja Böhm, wissen, wovon sie sprechen, denn beide haben in diesem Jahr selbst einen nahen Angehörigen verloren. Zu allen Themen rund um die Bestattungsvorsorge steht das Team des Bestattungsinstituts Michael Schütt gern beratend zur Seite. Terminvereinbarungen dafür werden unter Telefon (040) 818113 entgegengenommen. Lernen Sie Ihren Bestatter zu Lebzeiten kennen!

Der Schöpfung ganz nah an einem besonderen Ort

Friedhof Blankenese

Sülldorfer Kirchenweg 151
22589 Hamburg
Tel.: (0 40) 87 27 61
Fax.: (0 40) 87 42 60
info@friedhof-blankenese.de
Mo.–Fr. 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung



BESTATTUNGEN MICHAEL SCHÜTT

Lernen Sie Ihren Bestatter zu Lebzeiten kennen - denn über den Tod zu sprechen hat noch niemanden umgebracht.
Ob im Trauerfall oder für eine Bestattungsvorsorge, wir sind an Ihrer Seite.

040 - 81 81 13
Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
info@bestattungen-schuett.de
bestattungen-schuett.de

KULINARISCHES









- ANZEIGE -

Pony-Waldschänke

Familien-Eisstockturnier und Bingo-Abend



Eisstockschießen und Bingo stehen am 19. November auf dem Programm der Pony-Waldschänke.
Foto: Pony-Waldschänke

Am Donnerstag, 19. November, wird in der Pony-Waldschänke, Babenwischenweg 28, im Klövensteen, gespielt, gelacht und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht. Gleich zwei Veranstaltungen laden kleine und große Gäste zu einem unterhaltsamen Nachmittag und Abend ein. Ab 16 Uhr heißt es: Auf zum Familienduell! Beim Familien-Eisstockturnier können Eltern und Kinder gemeinsam ihr Geschick auf der Eisstockbahn unter Beweis stellen. Mitmachen können Familienteams mit mindestens zwei Kindern und maximal zwei Erwachsenen. Dabei stehen nicht sportliche Höchstleistungen, sondern der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt.
Das Besondere: Die Familien können zwischen 16 und 19 Uhr flexibel dazukommen, gegeneinander antreten und gemeinsam Punkte sammeln. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Familie. Anmeldungen sind über Eventfrog möglich. Ab 19 Uhr wird es dann drinnen gesellig: Der beliebte Bingo-Abend geht bereits in die dritte Runde. Bingo-Expertin Kathi übernimmt das Mikrofon und führt mit viel guter Laune durch mehrere Spielrunden.
Tolle Preise, leckeres Essen und Getränke sorgen für einen unterhaltsamen Abend. Wer möchte, kann bereits ab 18 Uhr vorbeikommen und sich vor dem Spiel gemütlich stärken. Ob draußen beim Eisstockschießen oder drinnen beim Bingo – das Team der Pony-Waldschänke freut sich auf einen fröhlichen Donnerstag mit vielen bekannten und neuen Gesichtern.
Weitere Informationen und Tickets gibt es über Eventfrog sowie auf den Kanälen der Pony-Waldschänke.



Fast eine Tonne Kleidung: Rissener Kinder gewinnen Hamburger Textil-Cup

21 Kinder der Stadtteilschule Rissen sammelten beim Hamburger Textil-Cup 948 Kilogramm Textilien und gewannen den Wettbewerb. Ihre Lehrerin Marie Cressole erzählt von großer Hilfsbereitschaft, dem Stolz der Kinder und ihrer Hoffnung, dass künftig manches Kleidungsstück vor dem Aussortieren gerettet wird.

RISSEN. An der Stadtteilschule Rissen kam der entscheidende Anruf mitten im Unterricht. Einmal pro Woche hat Lehrerin Marie Cressole 90 Minuten mit ihrem Kurs. Ausgerechnet in dieser gemeinsamen Zeit erreichte sie die Nachricht vom Sieg beim Hamburger Textil-Cup. „Wie stolz die waren. Das war beeindruckend“, erinnert sie sich im Gespräch.

Wochenlang sammelten, verpackten, wogen und dokumentierten die Kinder. Am Ende standen 948 Kilogramm Textilien und der erste Platz. Den Sieg bestätigte die veranstaltende Initiative „Das macht Schule“. Insgesamt sammelten die Hamburger Schulen nach deren Angaben innerhalb von vier Wochen mehr als 3,6 Tonnen Kleidung.

Auf den Wettbewerb wurde Cressole durch einen Newsletter der gemeinnützigen Initiative aufmerksam. Sie bewarb sich mit ihrem Kurs und erhielt eine Zusage. Vom 7. bis zum 30. September 2026 sammelte die Gruppe Textilien.

Von den 22 Kindern ihres Kurses beteiligten sich 18 aktiv. Drei weitere Kinder aus ihrer Klasse kamen hinzu, obwohl sie nicht zum Kurs gehören. Insgesamt engagierten sich damit 21 Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn und elf Jahren.

Die Aktion fand im Fach „Arbeit und Beruf“ statt. Im textilen Bereich lernen die Kinder praktische Fertigkeiten und beschäftigen sich mit Herkunft, Herstellung und Materialien von Kleidung. Sie sollen verstehen, dass Textilien „nicht nur aus dem Laden“ kommen, wie Cressole sagt.

Jeder gefüllte Sack bedeutete weitere Arbeit. Die Textilien mussten verpackt und gewogen, die Ergebnisse dokumentiert und fotografiert werden. Im Unterricht überlegten sie gemeinsam, was ihre Sammlung im größeren Zusammenhang bedeutet. Schließlich zeigt das Ergebnis einer einzelnen Schule nur einen kleinen Ausschnitt. „Sich mal vorzustellen, wie das hochgerechnet einfach auf der ganzen Welt aussieht an Massen von Klamotten, das war für die Kinder sehr beeindruckend“, berichtet die Lehrerin.

Solche Erfahrungen gehören zum Ziel des Wettbewerbs. Die Kinder sollten sich mit Konsum, Weiterverwendung, Reparatur und Recycling auseinandersetzen. Finanziell ermöglicht wurde die Aktion durch die Dorit und Alexander Otto Stiftung. Stadtreinigung Hamburg und Stilbruch unterstützten die Sammlung.

Für die Rissener Gruppe stellte sich auch die Frage, wohin die Kleidung nach der Sammlung kommt. Nach Schätzung der Lehrerin holte Stilbruch rund 800 Kilogramm ab.

Einen weiteren Teil gab Cressole an Hanseatic Help weiter. „Da hatte ich speziell Herrenklamotten und große Damenklamotten raussortiert, weil das aktuell ganz dringend gesucht wird“, berichtet sie. Als Nächstes möchte die Lehrerin das Reparieren und Umgestalten von Kleidung aufgreifen. Aus aussortierten Textilien können etwa Taschen entstehen. Andere Kleidungsstücke lassen sich ausbessern und weitertragen.

Auch der Preis führt diesen Gedanken weiter. „Wir haben einen Ausflug auf den Gut Karlshöhe gewonnen“, berichtet sie. Am 18. November fährt die Gruppe dorthin zu einem Workshop rund um Nachhaltigkeit und Kleidung.

Vielleicht zeigt sich der größte Erfolg der Sammlung irgendwann zu Hause. Wenn ein Kind ein Kleidungsstück ausbessert, statt es auszusortieren. **mh**



Erfolgreich gesammelt: Kinder der Stadtteilschule Rissen präsentieren bei der Preisverleihung ihre Kleidersäcke und die Gewinnerurkunde. Mit 948 Kilogramm Textilien sicherte sich die Schule den ersten Platz beim Hamburger Textil-Cup. Fotos: Stadtteilschule



Bereit für den Weitertransport: Die gesammelten Textilien füllen zahlreiche Säcke im Laderaum. Den größten Teil der Rissener Sammlung holte Stilbruch ab, um gut erhaltene Kleidung wieder in den Kreislauf zu bringen.



Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

Nach Bad Bederkesa und zum Orgelkonzert nach Cappel

27.11.2026



Bad Bederkesa liegt auf dem Geestrücken, der südlich des Marschlandes des Land Hadeln verläuft. Die ursprüngliche Wasserburg ist nicht mehr erhalten; stattdessen wurde eine dreiflügelige Schlossanlage errichtet, in der sich heute das Regionalmuseum des Geestlandes und des Landes Hadeln befindet. Hier sind auch Zeugnisse aus der frühen germanischen Besiedlung des Landes zwischen Weser- und Elbmündung zu sehen. Der romantischen Geschichtsschreibung des 18. Jahrhunderts verdankt das Schloss eine besondere Episode. **Sophie Dorothea von Braunschweig-Lüneburg,** die Frau des späteren englischen Königs Georg I. aus dem Haus Hannover, und **Großmutter Friedrichs des Großen,** verliebte sich in den Grafen Phillip von Königsmarck. Beide planten die Flucht nach England; auf dem Weg zur Elbmündung wollten sie Station auf Schloss Bederkesa machen, das der Familie Phillips von Königsmarcks gehörte. Die Fluchtpläne wurden verraten, Phillip von Königsmarck ermordert und Sophie Dorothea fast 40 Jahre lang als **"Prinzessin von Ahlden"** unweit von Celle gefangen gehalten. Daran erinnert heute leider nichts mehr.

Nach dem Mittagessen in Bad Bederkesa fahren wir weiter zur **Kirche von Cappel,** in der sich die besterhaltene **Arp-Schnitger-Orgel** befindet, die von vielen international bekannten Organisten bespielt wird. Auf dieser Orgel wird die zuständige Organistin der Region ein Orgelkonzert mit Musikstücken aus der Enstehungszeit der Orgel geben. Danach fahren wir dann nach Altenbruch ins **Café "Löwenzahn",** wo wir den akustischen dann kulinarische Genüsse hinzufügen werden.



Abfahrt am **27.11.2026** um **8.00 Uhr in Rissen,** Grete-Nevermann-Weg 22, **8.15 Uhr in Blankenese, S-Bahnhof,** und **8.40 Uhr in Othmarschen, Busbahnhof.**

Der **Preis** von € **145,--** enthält Busfahrt, Museumsbesuch, Mittagessen, Orgelkonzert und Kaffeetrinken. Zahlbar auf das Konto **Claus Grötzschel, IBAN DE77 2003 0000 0006 0043 94.**

Anmeldung bei **Bücherfuchs,** Wedeler Landstr. 14, Tel.: **040/81 96 06 14,** oder **cg@rundschaureisen.de.**

Der Anmeldeschluss ist der 20. November 2026.

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen



Liebenswerte Figuren, humorvolle Szenen: Die Volksspielbühne präsentiert „Die kleine Hexe". Foto: privat

Volksspielbühne lädt zum Familienmärchen ein

127 Jahre alt und noch immer zu jung für die Walpurgisnacht: Die Volksspielbühne bringt Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker „Die kleine Hexe" auf die Bühne. Der Vorverkauf hat begonnen, die Proben gehen in die Zielgerade. Ende November feiert das Stück Premiere in der Aula der Schule Iserbarg.

RISSEN. Sie ist erst 127 Jahre alt, hat aber schon einen großen Traum: Die kleine Hexe möchte unbedingt eine richtig gute Hexe werden. Doch dafür muss sie sich erst einmal beweisen. Denn für die Walpurgisnacht auf dem Blocksberg ist sie eigentlich noch viel zu jung. Gemeinsam mit ihrem klugen Raben Abraxas erlebt sie zahlreiche Abenteuer, bei denen Mut, Freundschaft und der Einsatz für das Gute im Mittelpunkt stehen.

Mit dem beliebten Kinderstück von Otfried Preußler bringt die Volksspielbühne ab Sonnabend, 28. November, ein Märchen auf die Bühne in der Aula der Iserbarg-Schule, Iserbarg 2, das nicht nur junge Zuschauer begeistern soll. Unter der Regie von Christian Dennert entsteht eine Inszenierung für die ganze Familie. Die Altersempfehlung lautet augenzwinkernd: von drei bis 99 Jahren.

Dass die Aufführung auch hinter den Kulissen einiges zu bieten hat, zeigt sich bereits beim Bühnenbild. Die ehrenamtliche Bühnenbau-Crew der Volksspielbühne ist normalerweise dafür bekannt, besonders exakt und mit der Wasserwaage zu arbeiten. Diesmal allerdings gab es eine besondere Bitte des Regisseurs: Die Bühne soll schief sein! Eine ungewohnte Herausforderung für die erfahrenen Bühnenbauer.

Auch die Technik-Crew ist gefordert. Schließlich soll es auf der Bühne ordentlich blitzen und donnern – allerdings so, dass sich auch die jüngsten Besucher nicht erschrecken. Für die passenden Verwandlungen sorgen zudem die Kostüme, die mit viel Liebe und zahlreichen helfenden Händen entstanden sind. Farbenfroh und fantasievoll sollen sie die Welt der kleinen Hexe zum Leben erwecken.

Die Inszenierung verspricht liebenswerte Figuren, humorvolle Szenen und fantasievolle Bühnenbilder. Dabei geht es um mehr als Hexerei und Zauberei: Die Geschichte erzählt davon, wie wichtig es ist, für seine Überzeugungen einzustehen, Freundschaften zu pflegen und auch als vermeintlich kleiner Mensch Großes bewirken zu können.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. **mk**

Die Aufführungstermine:
- Sonnabend, 28. 11.2026, ab 15 Uhr
- Sonntag, 29. 11. 2026, ab 15 Uhr
- Freitag, 4. 12.2026, ab 17 Uhr
- Sonnabend, 5. 12.2026, ab 14 und 17 Uhr
- Sonntag, 6. 12.2026, ab 15 Uhr

Der Eintritt kostet zehn Euro auf allen Plätzen. Gruppen ab drei Personen zahlen neun Euro pro Person.

Feuer greift von Baumarkt auf Tennishallen über

In einem Baumarkt an der Rissener Straße ist am Mittwochabend ein Großbrand ausgebrochen. Die Flammen griffen auf benachbarte Tennishallen über, 21 Menschen mussten vorübergehend ihre Häuser verlassen.

WEDEL. Mehr als 150 Feuerwehrleute haben kürzlich einen Großbrand an der Rissener Straße bekämpft. Das Feuer war am Mittwoch, 4. November, gegen 23.10 Uhr, in einer 1400 Quadratmeter großen Halle eines Baumarktes ausgebrochen und hatte auf benachbarte Tennishallen, am Kronskamp, übergegriffen. Wie der Kreisfeuerwehrverband Pinneberg mitteilte, drohten die Flammen wegen der engen Bebauung weitere Gebäude zu erfassen. Verletzte wurden nach bisherigem Kenntnisstand nicht gemeldet.

Die Außenhalle des Baumarktes brannte vollständig aus und stürzte ein, so die Feuerwehr weiter. Im Baumarkt seien Gasflaschen gelagert worden. Einige von ihnen explodierten aufgrund der Hitze im Lauf des Feuerwehreinsatzes.

Am Donnerstagvormittag konnten Feuerwehr und Technisches Hilfswerk die Einsatzstelle zunächst verlassen. Die letzten Nachlöscharbeiten seien abgeschlossen, sagte Dennis Renk, Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg, auf Anfrage unserer Redaktion. Auch die 21 Menschen, die ihre Wohnhäuser vorsorglich verlassen mussten, konnten nach seinen Angaben zurückkehren.



150 Feuerwehrkräfte waren im Einsatz. Fotos: mk/ Kreisfeuerwehrverband

Ganz beendet ist die Arbeit der Einsatzkräfte jedoch noch nicht. „Wir werden in zwei, drei Stunden nochmal eine Brandschau machen“, kündigte Renk an. Auch am Abend könnte eine weitere Kontrolle folgen. Bei großen Brandstellen könnten sich versteckte Glutnester noch über Stunden oder sogar Tage entwickeln. Deshalb soll das Gelände erneut überprüft werden, unter anderem mit einer Drohne mit Wärmebildkamera. Falls nötig, werde nachgelöscht.

An der Feuerwache bereiteten die Kräfte unterdessen Fahrzeuge und Ausrüstung wieder für weitere Einsätze vor.

Jochen Lüchau, Inhaber des Baumarktes, war mit seinem Team vor Ort, sprach mit Feuerwehr und Kripo. Der Schock und die Fassungslosigkeit über den Brand seines Baumarktes war ihm anzusehen. „Wir wissen noch nicht, weshalb der Brand ausgebrochen ist“, sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung.

Wie stark der eigentliche Baumarkt durch Löschwasser und Rauch beschädigt wurde und wielange der Markt geschlossen bleiben muss, lasse sich bislang nicht überblicken. Das werde sich erst in den nächsten Tagen zeigen.

Die ebenfalls vom Feuer erfassten Tennishallen seien „akut einsturzgefährdet“, berichtete indes Feuerwehrsprecher Renk. Nach seiner Einschätzung werden sie in diesem Jahr nicht mehr für den Spielbetrieb genutzt werden können.

Die Tennishallen schließen nach Angaben des Sprechers unmittelbar an den betroffenen Bereich des Baumarktgeländes an. Durch die Wärmestrahlung hätten sie Feuer gefangen. Die Einsatzkräfte konnten verhindern, dass sich der Brand auf weitere Gebäude ausbreitete.

Wie der Kreisfeuerwehrverband Pinneberg in seiner nächtlichen Pressemitteilung berichtete, waren die Feuerwehren Wedel, Holm, Pinneberg und Elmshorn im Einsatz. Sie bekämpften die Flammen von mehreren Seiten und setzten mehrere Drehleitern ein. Die Einsatzstellen verteilten sich auf verschiedene Straßen rund um den Gebäudekomplex.

Wegen der starken Rauchentwicklung wurde für das gesamte Stadtgebiet eine Bevölkerungswarnung herausgegeben. Anwohner wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Lüftungs- und Klimaanlagen abzustellen.

Wie die Polizei auf Anfrage unserer Redaktion mitteilt, wurde der Brandort beschlagnahmt. Das Kripo-Team besichtigte den Tatort und sprach mit Jochen Lüchau.

Die Brandursache ist weiterhin unklar. Eine belastbare Angabe zur Schadenshöhe liegt ebenfalls noch nicht vor. Wie Jochen Lüchau weiterhin mitteilt, bleibt der Baumarkt vorübergehend geschlossen. Baustoffhandel und Baustofflager sind geöffnet und über die Industriestraße erreichbar. **mh/mk**



Jochen Lüchau, Inhaber des Baumarktes, war mit seinem Team vor Ort.

PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Warmes Wasser: Wie Sie beim Duschen Energie sparen können

Macht ohne warmes Wasser wenig Freude: Duschen, baden, Teller waschen. Doch damit das Wasser warm wird, wird viel Energie gebraucht. Laut der Verbraucherzentrale Brandenburg macht das in privaten Haushalten durchschnittlich 14 bis 15 Prozent des Energieverbrauchs aus. Wer hier sparen will, kann, klar: kürzer Duschen und weniger oft baden. Manchmal helfen aber auch ein paar Neuanschaffungen beim Sparen - etwa die eines Sparduschkopfs.
Der mischt Luft unters Wasser und kann den Verbraucherschützern zufolge den Wasserverbrauch beim Duschen so um die Hälfte reduzieren: Standard-Duschköpfe schütten demnach 12 bis 15 Liter pro Minute aus, gute Sparduschköpfe nur sechs bis acht Liter. Und das lohnt sich wegen der geringen Anschaffungskosten der Duschköpfe in der Regel schnell. „Eine moderne Brause kostet etwa 20 Euro und kann die Warmwasserkosten um bis zu 300 Euro pro Jahr senken“, so Joshua Jahn von der Verbraucherzentrale Brandenburg. Achten Sie beim Kauf eines neuen Duschkopfs also darauf, dass der einen Wasserdurchfluss von weniger als neun Litern pro Minute hat.

Den Durchlauferhitzer ersetzen
Gut zu wissen: Hydraulische Durchlauferhitzer benötigen den Verbraucherzentralen zufolge eine Mindestmenge von mehreren Litern Wasserdurchfluss pro Minute an der Duscharmatur, um sich einzuschalten. Wer einen solchen zu Hause hat, kann Sparduschköpfe deshalb oft nicht oder zumindest nicht gut nutzen.
Für Eigenheimbesitzer kann sich dann die Anschaffung eines neuen elektronisch geregelten Geräts langfristig auszahlen: Elektronische Durchlauferhitzer benötigen weniger Wasser als ältere hydraulische Geräte und sie verbrauchen den Verbraucherzentralen zufolge zehn bis 20 Prozent weniger Strom. Sie wissen nicht, was für einen Durchlauferhitzer Sie zu Hause habe? Dann achten Sie am besten einmal auf dessen Schaltgeräusch. Ist das besonders laut, spricht das für einen hydraulischen Durchlauferhitzer. Gleiches gilt, wenn das Wasser erst bei einer stärkeren Durchflussmenge erhitzt wird oder lauwarmes Wasser erst dann heißer wird, wenn man den Wasserdurchfluss etwas drosselt. Hydraulischen Durchlauferhitzer haben außerdem meist nur zwei Schaltstufen.
Sie können natürlich auch die Produktbezeichnung auf dem Typenschild heranziehen oder beim Hersteller nachfragen. **dpa**



Ein Sparduschkopf senkt den Wasserverbrauch, in dem er Luft ins Wasser mischt. Er kann so den Durchfluss etwa halbieren. Foto: Philipp von Ditfurth/dpa/dpa-mag

Handwerker-Steuerbonus könnte 2027 schrumpfen

In naher Zukunft Reparatur, Umbau oder Renovierung rund um Haus oder Wohnung geplant? Wer das Vorhaben schon konkret durchdacht hat, für den kann es sich lohnen, noch in diesem Jahr die benötigten Handwerker zu finden, und diese nach Möglichkeit gleich mit den Arbeiten starten zu lassen. Denn Handwerkerkosten können unter bestimmten Voraussetzungen die Steuerlast schmälern - 2026 möglicherweise noch stärker als 2027. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin.
Der Grund: Künftig sollen nicht mehr 20, sondern nur noch 15 Prozent der insgesamt in Anspruch genommenen Handwerkerleistungen steuerlich absetzbar sein - bis zur Höchstgrenze von 6.000 Euro. Die bisher berücksichtigten 1.200 Euro könnten im kommenden Jahr also auf 900 Euro schrumpfen. So sieht es der Entwurf für das Einkommensteuerreformgesetz 2027 vor. Ob es tatsächlich so kommt, ist nicht sicher. Der Bundestag muss den Gesetzentwurf noch beschließen, der Bundesrat zustimmen.

Bloß nicht zeitlich unter Druck setzen lassen
VPB-Vertrauensanwalt Holger Freitag erklärt: „Warten private Bauherren nun die endgültige Entscheidung ab, kann es zeitlich eng werden, falls die Kürzung zum Jahreswechsel kommt und man von der bislang noch geltenden Regelung profitieren möchte.“ Denn für die Steuer zählt das Jahr der Zahlung. Darum sollte die Baumaßnahme im Idealfall bereits in diesem Jahr geplant, realisiert und auch entlohnt werden. So können Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sicher noch 20 Prozent der Handwerkerkosten steuerlich geltend machen.
Wichtig dafür: Die Rechnung muss unbar, also zum Beispiel per Überweisung bezahlt werden. Barzahlungen erkennen die Finanzämter nicht an. Zudem müssen die steuerlich abzugsfähigen Arbeits-, Fahrt- und Maschinenkosten auf der Rechnung separat von den Materialkosten aufgeführt werden, die steuerlich nicht berücksichtigt werden. Der VPB empfiehlt Verbraucherinnen und Verbrauchern trotz allem, sich nicht von der möglicherweise höheren steuerlichen Vergünstigung zeitlich unter Druck setzen zu lassen. Angegangen werden sollten die Arbeiten nur, wenn sie sinnvoll und solide finanzierbar sind sowie in angemessener Qualität ausgeführt werden. **dpa**





PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Laden und leuchten: Drei Stromsparmythen im Schnellcheck

Lohnt es sich, das Licht im Flur auszuschalten, oder verbraucht man damit nicht noch mehr Strom? Rund ums Energiesparen gibt es nicht selten Unsicherheiten. Was Sie glauben können - und was nicht. Sie wollen Strom sparen? Dann lässt sich womöglich an einigen Dingen in Ihrem Alltag drehen. Doch Vorsicht: Nicht alles, was Stromsparen verspricht, tut das auch. Und nicht jede Erzählung übers Energiesparen stimmt.

1. Dauerhaft an - oder an und aus? Wann ziehen Leuchten mehr Strom?
Wer etwa glaubt, dass das Licht mehrmals an- und auszuschalten mehr Strom verbraucht, als es einfach brennen zu lassen, liegt falsch. Zumindest heutzutage. Denn dieser Irrtum stammt der Verbraucherzentrale NRW zufolge noch aus der Zeit, als Kompaktleuchtstofflampen, sogenannte Energiesparlampen, genutzt wurden. Bei ihnen erhöhte häufiges An- und Ausschalten demnach tatsächlich den Stromverbrauch. Bei modernen LED- und Halogenlampen ist das aber nicht der Fall.



Es werde Licht - aber bitte auch nur dann, wenn man es wirklich braucht. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa/dpa-mag

Sie verbrauchen ausgeschaltet immer weniger Energie als wenn sie brennen. Und das heißt auch: Schaltet man beim Verlassen eines Zimmers konsequent das Licht aus, kann man Strom sparen - und damit Energiekosten.

2. Ladegeräte ohne Handy dran: Verbraucht das wirklich Strom?
Stromsparen kann man auch, wenn man ungenutzte Elektrogeräte immer vom Netz nimmt. Das gilt sogar fürs Handyladegerät, wenn auch nur in geringem Maß. Denn auch wenn kein Handy dran hängt, verbrauchen die Teile an der Steckdose Energie. Allerdings nicht viel: Der Energieverbrauch eines Smartphone- oder Tabletnetzteil ohne aktiven Ladevorgang ist kaum messbar, so die Verbraucherschützer. Sie raten dennoch die Netzteile an abschaltbare Steckdosenleisten zu stecken.
Und das kann auch bei Standby-Geräten wie Fernsehern und Spielkonsolen sinnvoll sein. Sie ziehen schließlich auch im Standby-Modus Strom. Schaltet man sie immer komplett aus und nimmt sie vom Stromnetz, spart das dauerhaft Energie.
Gut zu wissen: Den Router fürs Internet über Nacht in den Einstellungen in den Stromsparmodus zu schicken, kann sich ebenfalls lohnen. Denn der jährliche Stromverbrauch eines Routers ist zwar nicht so hoch wie der eines Kühlschranks, summiert sich aber auch.

3. Tiefkühlen: Viel Kälte bewahrt besser - wirklich?
Apropos Kühlen: Viel hilft hier nicht unbedingt viel. Oder anders gesagt: Beim Tiefkühlen sind minus 20 Grad nicht besser für die Haltbarkeit von Lebensmitteln als minus 18 Grad. Das Wachstum von Mikroorganismen wird bei minus 18 Grad ohnehin vollends gestoppt, so die Verbraucherzentrale NRW. Das gilt in der Küche übrigens auch oft beim Vorheizen des Backofens. Wie sinnvoll das ist, hängt nämlich vom Gericht ab. Blätterteig braucht laut Verbraucherzentrale NRW etwa eine hohe Temperatur von Beginn an, um zu gelingen - und damit einen vorgeheizten Backofen. Die meisten Tiefkühlgerichte gelingen aber auch ganz ohne Vorheizen - bei gleichem Geschmack. Verzichtet man aufs Vorheizen, wartet man auch nicht zu lange, bevor man die Gerichte in den Ofen packt. Das spart Energie. **dpa**

Kohlermann & Koch GmbH
Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz
ZUVERLÄSSIGEN HANDWERKER GESUCHT
Schenefelder Landstr. 281 · 22589 HH · Tel.: 87 30 32
info@kohlermann-koch.de · www.kohlermann-koch.de
Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Testorf
Ledertradition seit 1799
KATZHAGEN 5 · 25436 UETERSEN
TELEFON 04122 - 45622
WWW.TESTORF-LEDER.DE
DAS KLEINE GERBEREI-MUSEUM
Lederhandel · Spezialleder · Lederrestauration
Aufarbeitung von Ledermöbeln
Consulting · Gutachten

SAUBER & HYGIENISCH
auch in Krisenzeiten
Sie erreichen uns unter: 04101- 672 07 oder Mail: kontakt@rybin-sanitaertechnik.de
Dusche statt Wanne – Barrierearmes Bad in einem Tag
Die Pflegekasse bezahlt!
Bis zu 4.180,- € je Person*
Zuschuss bei Pflegegrad 1-5
decken die gesamten Kosten
für die Basisausführung ab.
Wir beraten Sie dazu und
helfen bei der Beantragung.
vorher
nachher
Rybin
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNG
KLEMPNEREI · SEIT 1966
Rybin Sanitär-Heizung-Klempner GmbH • Ehmschen 33 in 25462 Rellingen • www.klempner-pinneberg.de
* Förderung für bis zu vier im Haushalt lebende pflegebedürftige Personen möglich.

RISSENER SPORTVEREIN RSV von 1949 e.V.

Spaß und Sport beim Kinderturnsonntag







Hatten viel Spaß beim Kinderturnsonntag: (von links) Olivia auf dem Trampolin, Jonah am Stufenbarren und Piet, kopfüber am Stufenbarren. Fotos: RSV

RISSEN. Der kürzlich veranstaltete Kinderturnsonntag war ein voller Erfolg: In beiden Gymnastikhallen sowie der neuen Freilufthalle konnten sich die Kleinen und Kleinsten im Turnen, Klettern, Balancieren, Springen und Laufen ausprobieren. Die Familien konnten sich zwischendurch bei Kaffee, Kinderpunsch und Kuchen stärken und am Ende erhielten alle erfolgreichen Sportler eine Urkunde und ein kleine Überraschung. Familien, die Lust auf mehr bekommen haben, dürfen gern an folgenden Terminen zum Familiensport in die große Voßhagen-Halle kommen: Am 14., 21. und 28. November sowie zum traditionellen Wichtelturnen am 12. Dezember.

Alina, bei der am Kinderturnsonntag großer Andrang beim Kinderschminken herrschte, freut sich auf Neuzugänge in der Gruppe „Bewegungszwerge mit Begleitung“, die sich immer dienstags, von 15.45 Uhr an, bis 16.45 Uhr, in der oberen Gymnastikhalle, Marschweg 75, trifft.

Freie Plätze gibt es auch beim K-Pop in verschiedenen Gruppen ab 8 Jahren, die am Montagnachmittag in derselben Halle unter Leitung von Sunhwa tanzen lernen.

Im Erwachsenenbereich sucht der Rissener Sportverein aktuell Übungsleitende für folgende Bereiche: Tai Chi, Rücken-Fit, Yoga, Seniorenfitness, Box-Workout, allgemeine Gymnastik, Bodyweighttraining, Skigymnastik und Fitness. Bei Interesse oder Spontanbewerbung für andere Bereiche bitte eine Mail senden an Astrid.Kuhnen@rissenersv.de.

dr

Weitere tolle Programme auf:

rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des Mathematicus

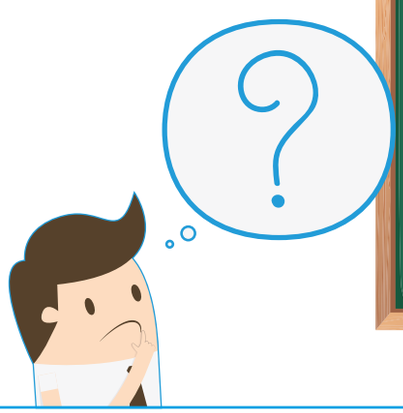
Teil 119

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG Teil 118:

Lösung: 1, 1, 1, 2 und 5, denn es gilt sowohl 1+1+1+2+5=10 als auch 1×1×1×2×5=10!

Diese und alle anderen Lösungen auf: der-rissener.de/mathematicus



Mit zwei Gefäßen, von denen eines fünf Liter und das andere drei Liter fasst, sollen genau vier Liter Wasser aus einem Brunnen geholt werden.

Wie muss man vorgehen?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!

Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren • Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn • Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und Handarbeit werden separat bewertet.

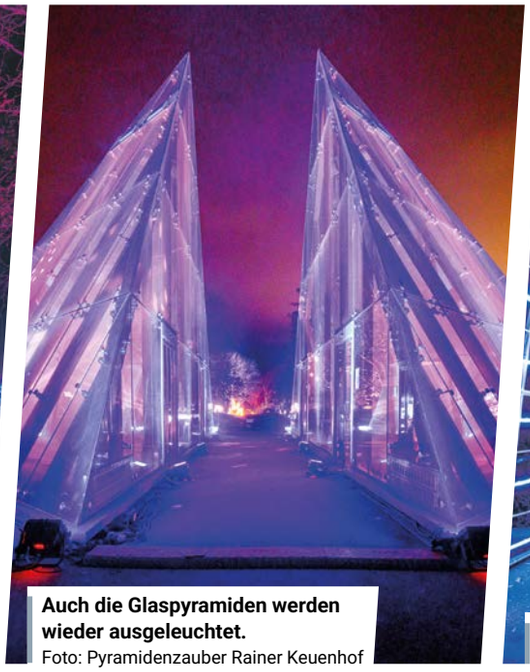


Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • www.gold-karway.de

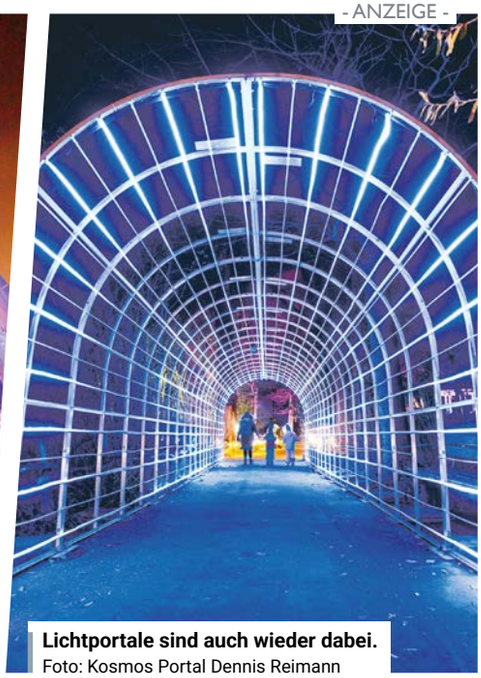
- ANZEIGE -



Unter dem Motto Sternenzauber erwartet die Besucher auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg eine Reise durch Galaxien, Lichtinstallationen und Klangwelten. Foto: Stellaris Michael Clemens



Auch die Glaspyramiden werden wieder ausgeleuchtet.
Foto: Pyramidenzauber Rainer Keuenhof



Lichtportale sind auch wieder dabei.
Foto: Kosmos Portal Dennis Reimann

Ein Lichtermeer voller Sternenzauber: Christmas Garden öffnet wieder seine Tore

Wenn Millionen Lichter den Botanischen Garten in ein funkelndes Winterwunderland verwandeln, beginnt in Hamburg die Weihnachtszeit: Am Freitag, 13. November, öffnet der Christmas Garden, an der Ohnhorststraße, in Klein Flottbek zum vierten Mal seine Tore.

Unter dem Motto Sternenzauber erwartet die Besucher auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg eine Reise durch Galaxien, Lichtinstallationen und Klangwelten. Zu den Highlights zählen „Kosmische Galaxie“, „Sternengefunkel“ und „Stellaris“. Auch Neuheiten sind dabei: Das beliebte Wasserspiel erhält erstmals eine zusätzliche Leinwand, auf die eine Geschichte projiziert wird. Die rund 15-minütige Show soll dadurch noch eindrucksvoller werden. Neu ist außerdem der künstlerisch gestaltete „Op-Art-Weg“. Eine Hamburg-Premiere sind die „Lichtwesen im Unterholz“: Auf 18 Panels zeigen fantasievolle Darstellungen Tiere, die miteinander interagieren und sogar sprechen.

Die Planung stellte das Team in diesem Jahr vor besondere Herausforderungen. Wegen der Bauarbeiten am S-Bahnhof Klein Flottbek musste der Rundweg angepasst werden. Dennoch sieht Botanischen-Garten-Direktor Dominik Begerow die Veranstaltung als Gewinn. Sie locke auch junge Familien in den Garten, die später im Sommer wiederkommen. Der Vertrag mit dem Veranstalter wurde deshalb verlängert.

Auch auf Kritik von Naturschutzverbänden ging Begerow ein. Die Eingriffe in die Natur seien minimal. Aus früheren Erfahrungen habe man gelernt und beziehe die Gärtner inzwischen frühzeitig in die Planung ein. Die Vorbereitungen für die neue Saison beginnen bereits Monate im Voraus. Projektleiter Klemens Wiese und sein Team entwickeln dann neue Ideen und Lichtkonzepte – nicht selten bei sommerlichen Temperaturen von bis zu 40 Grad. Gute Nachrichten gibt es bei den Preisen: Die Eintrittspreise bleiben stabil. Erwachsene zahlen je nach Termin 16,90 bis 27,90 Euro, Kinder zwischen sechs und 14 Jahren 11,90 bis 22,90 Euro. Die vergünstigten Familientage werden auf sechs Termine ausgeweitet. Bis zum 10. Januar 2027 lädt der Christmas Garden zu einem winterlichen Spaziergang voller Licht, Farben und Fantasie ein.

Tickets und Informationen:
www.christmas-garden.de/hamburg

Bad Rissen. Bad Wedel. Bad bei Ihnen.

WRAGE
Sanitär. Heizung. Bedachung.

Ein Kurort sind wir nicht. Aber Bäder machen wir seit 1949: in Rissen, in Wedel und überall drumherum. Vom ersten Besuch bei Ihnen zu Hause bis zur letzten Fuge. Und Kurtaxe gibt es bei uns nicht.

Anmeldung zum Hausbesuch: 040 812167

040 812167
www.wrage-gmbh.de

DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Redaktion:
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2026

FREIWILLIGE FEUERWEHR RISSEN
Für Rissen.
Rund um die Uhr.
FREIWILLIGE FEUERWEHR RISSEN
JUGENDFEUERWEHR RISSEN
ff-rissen.de